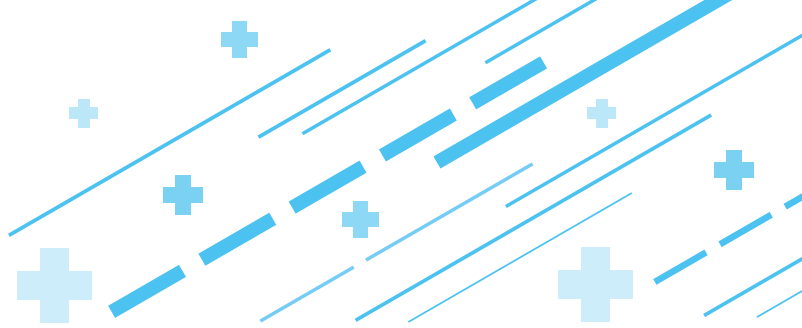


FORT- UND WEITERBILDUNG

PROGRAMM

2025



INHALTSVERZEICHNIS

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

Strahlenschutzkurse für den ärztlichen Dienst
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz
Hämotherapie für Ärzte
Küstenseminar
Fortbildungsangebot für ärztliche Studierende und Assistenzärzte
Positionierung und Mobilisation
Raus aus der Pflegeroutine!
Beatmung – Grundlagenschulung
Vertiefungsseminar Beatmung
NIV Beatmung – Akutsetting
Geräteeinweisung NIV-Handling
COPD – Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern
Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus
Neues und Interessantes aus dem EPZ
Ultraschallkurs Fraktursonografie
Gipskurs
Workshop Verbände – Orthesen
Standards in der Pflege
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 1
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 2
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 3
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 4
Trachealkanülenmanagement
Aktuelles von der Stroke Unit
Aktuelles von der Stroke Unit
Patientenfixierung
EKG und Telemetrie
Kardiologische Pflege
Duisburger Nadel
Stomaversorgung
Intravenöse Medikamentenapplikation
Präanalytik – Blutentnahme
Großschadenslagen
Hospiz- und Palliativnetzwerk
Zentralsterilisations-Forum
LIN® – Lagerung in Neutralstellung

Durch Klicken auf den Seminartitel gelangen Sie auf die Ausschreibung der Fortbildung.



INHALTSVERZEICHNIS

ZUSATZQUALIFIKATION

Basisseminar Wundexperte ICW®

Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 1

Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 2

Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 3

Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 4

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 1

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 2

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 3

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 4

RECHT & PFLICHT

Brandschutz in den Friesland Kliniken

Brandschutz am Standort Sande

Brandschutz am Standort Varel

Reanimation

ACLS Provider Kurs

ACLS Refresher Kurs

Schockraumtraining

Neugeborenen-Reanimation

Erste-Hilfe Fresh-up

Betäubungsmittel

Geräteeinweisungen und Auffrischungen

Geräteeinweisungen und Auffrischungen POCT SJH

Geräteeinweisungen und Auffrischungen POCT NWK

Benderanlage – IT – Netzsteckdose / Arzt – Schwesternruf

Medikation

Delir

Haftungsrecht – Alte und neue Patientenrechte

Zurück im Job – betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Grundlehrgang Sicherheitsbeauftragte

Arbeitsrecht

Durch Klicken auf den Seminartitel gelangen Sie auf die Ausschreibung der Fortbildung.



INHALTSVERZEICHNIS

HYGIENE

Aktuelles aus der Hygiene/MRE
Erfahrungsaustausch der Hygienebeauftragten
Hygieneeinweisung – für Reinigungsmitarbeiter
Hygieneeinweisung – im St. Marien-Stift
Aktionstage für Hygiene und Gesundheit

EDV

Einführungsschulungen für das neue KIS „iMedOne“
E-Learning – aber wie?
MS Office 2016

KOMMUNIKATION

Deeskalation – Umgang mit Aggressionen und Übergriffen
Kommunikation mit schwierigen Patienten und Angehörigen
Vorstellungsgespräche effektiv führen
Frauen kommunizieren anders – Männer auch!

GESUND BLEIBEN!

Richtig essen – fit im Job
Akkuladen – Auftanken für den Pflegealltag
Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
Lauftreff Friesland Kliniken
Gesundheitskurse E-Learning
Gesundheitsangebote ausserhalb der Friesland Kliniken

GUT ZU WISSEN

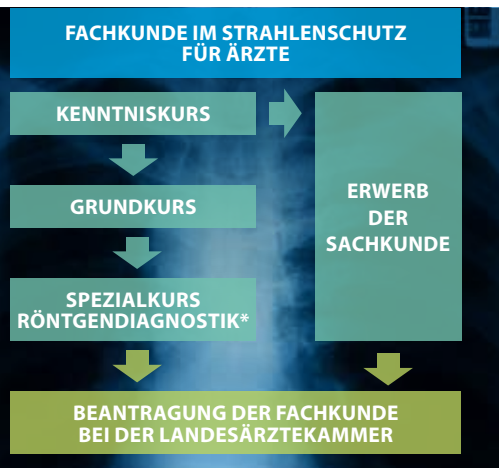
Organisatorisches
Schulungsräume
Referenten
Anmeldeformular

Durch Klicken auf den Seminartitel gelangen Sie auf die Ausschreibung der Fortbildung.



MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE





DATUM

Wird bekannt gegeben

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Wird bekannt gegeben

Sachkunde:
Praktische Erfahrung mit festgelegter Anzahl an dokumentierten Untersuchungen innerhalb einer bestimmten Mindestzeit für die entsprechende Fachkunde.
Die Sachkundezeit startet nach dem Kenntniskurs!

Bei Beantragung der Fachkunde darf die Kursteilnahme insgesamt nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.
(§ 47 Abs. 1 Satz 3 StrlSchV)

* Je nach angestrebter Fachkunde können Spezialkurse Computertomographie, Intervention, Röntgentherapie und Digitale Volumenthomographie erforderlich sein.

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STRAHLENSCHUTZKURSE FÜR DEN ÄRZTLICHEN DIENST

Blended-Learning: Online + Präsenzanteil

Nicht nur wer Röntgenstrahlung eigenverantwortlich anwendet, benötigt die Fachkunde im Strahlenschutz – sie wird bereits durch die rechtfertigende Anforderung einer Röntgenuntersuchung vorausgesetzt! Einmal erworben, muss sie spätestens alle fünf Jahre aktualisiert werden. Sie sind berechtigt, die Fachkunde bei der Ärztekammer zu beantragen, sobald folgende Voraussetzungen erfüllt wurden:

1. Kenntniserwerb für Ärzte
2. Grundkurs im Strahlenschutz
3. Spezialkurs Röntgendiagnostik
4. Praktische Sachkundezeiten

Der kombinierte Grund- und Kenntniskurs erfüllt die oben genannten Punkte 1 und 2. Der Spezialkurs entspricht dem Punkt 3.

Die Sachkunde (Punkt 4) wird ab Kenntniserwerb durch die praktische Tätigkeit in der Klinik erworben. Die Dauer der Sachkundezeit richtet sich nach der gewünschten Fachkunde. Auskunft erteilt Ihre Ärztekammer.

Alle Kurse enthalten einen Online-Anteil, der vor dem Präsenzunterricht absolviert werden muss. Nach Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink per E-Mail.

ZIELGRUPPE

Ärzte

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

Siehe Folgeseite

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Samstag, 14.12.2024

UHRZEIT

09:00 bis 12:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Die Aktualisierung
der Fachkunde ist
alle 5 Jahre fällig!**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ

nach §47 StrSchV

Einmal erworben, muss die Fachkunde im Strahlenschutz alle fünf Jahre aktualisiert werden. Ausschlaggebend für die Frist ist das Datum auf der Fachkundebescheinigung. Sollten Sie die fristgerechte Aktualisierung versäumt haben, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ärztekammer, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Dieser Kurs findet im Blended-Learning-Format statt:

- Der erste Teil des Kurses mit vier Unterrichtsstunden wird als E-Learning-Kurs zur Verfügung gestellt und muss vor dem Präsenzteil angeschlossen werden.
Voraussetzung: PC/Notebook/Tablet, mit aktuellem Internetbrowser, Internetverbindung, Lautsprecher, E-Mail-Adresse
- Der zweite Teil des Kurses findet im Präsenzunterricht statt

Bitte geben Sie für die Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Geburtsdatum sowie den Geburtsort an.

Die Teilnahmebescheinigungen sind bundesweit gültig.

Aktueller Hinweis: Da bei vielen Ärzten der Friesland Kliniken die Aktualisierung der Fachkunde im Januar 2025 fällig ist, haben wir den Kurs bereits im Dezember 2024 aufgelegt. Die betreffenden Ärzte wurden über den Termin informiert.

ZIELGRUPPE

Ärzte

REFERENT

Stefan Ahlers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

170,00 € für externe Teilnehmer
Anmeldung für externe Teilnehmer über hs-strahlenschutz.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 8 (Bitte Barcode mitbringen)



DATUM

Samstag, 04.01.2025

UHRZEIT

09:00 bis 12:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Die Aktualisierung
der Kenntnisse ist
alle 5 Jahre fällig!**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

AKTUALISIERUNG DER KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ

für den pflegerischen Dienst sowie MFAs

Dieser Aktualisierungskurs im Strahlenschutz richtet sich an Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen und die bereits Kenntnisse im Strahlenschutz innerhalb eines Grundkurses erworben haben. Diese Kenntnisse müssen alle fünf Jahre mit einem Aktualisierungskurs aufgefrischt werden.

Das Seminar umfasst vier Unterrichtsstunden und informiert über alle relevanten gesetzlichen Änderungen der Röntgenverordnung und gibt wertvolle Tipps, wie die gesetzlichen Vorschriften effektiv im Arbeitsalltag umgesetzt werden können.

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter mit abgeschlossenem Strahlenschutz Grundkurs

REFERENT

Stefan Ahlers

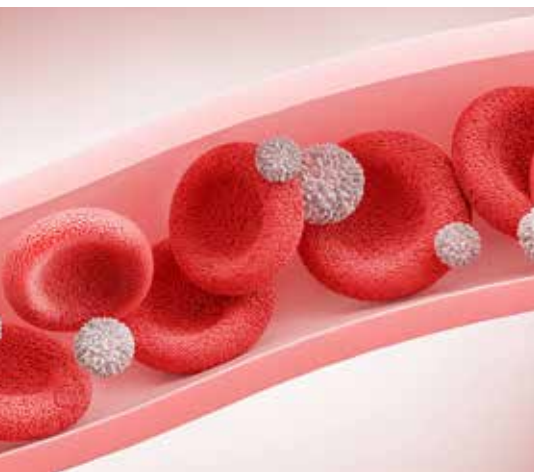
DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

120,00 € für externe Teilnehmer
Anmeldung für externe Teilnehmer über hs-strahlenschutz.de





DATUM

Dienstag, 04.02.2025 | NWK
Dienstag, 08.04.2025 | NWK
Dienstag, 26.08.2025 | NWK
Dienstag, 25.11.2025 | NWK

UHRZEIT

16:30 bis 18:00 Uhr | NWK

ORT

Vortragssaal | NWK



Einweisung in
das QM-Handbuch

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

HÄMOTHERAPIE FÜR ÄRZTE

Basisschulung

Die „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“ werden von der Bundesärztekammer und dem Paul-Ehrlich-Institut herausgegeben.

Gemäß diesen Richtlinien müssen alle Einrichtungen des Gesundheitswesens ein Qualitätssicherungssystem implementieren. Danach ist jeder Arzt vor Aufnahme seiner Tätigkeit in den Friesland Kliniken verpflichtet, an einer Einweisung in das Qualitätshandbuch der Hämotherapie teilzunehmen.

Zusätzlich zu den Präsenzterminen wird allen Ärzten der Friesland Kliniken das Modul „Transfusion“ auf unserer E-Learning Relias-Plattform zur Verfügung gestellt.

ZIELGRUPPE

Ärzte, einmalige Pflichtfortbildung

REFERENT

Dr. Rudolf Wrzodek

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2





DATUM

Donnerstag 18.09.2025
bis Samstag 20.09.2025

UHRZEIT

Siehe:
www.kuestenseminar.de

ORT

ATLANTIC Hotel
Jadeallee 50
26385 Wilhelmshaven



**Einweisung in
das QM-Handbuch**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

KÜSTENSEMINAR

Update Gynäkologie und Frauenheilkunde

Auf dem 19. Küstenseminar steht erneut der kollegiale Austausch mit Diskussionen, Erfahrungsberichten und Neuerungen im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe im Vordergrund. Erleben Sie im angenehmen Küstenambiente des Atlantic Hotels in Wilhelmshaven, was es Neues im Bereich der Gynäkologie und Frauenheilkunde gibt. Freuen Sie sich auf namhafte Referenten, spannende Update-Vorträge sowie praxisnahe Workshops und Intensivkurse. Wie in den vergangenen Jahren laden wir auch interessierte Studentinnen und Studenten ein, an der Tagung teilzunehmen. Nähere Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte der Internetseite: kuestenseminar.de

Anmeldung:

www.kuestenseminar.de

Tel. 04451 920 – 2594

ZIELGRUPPE

Ärzte
einmalige Pflichtfortbildung

LEITUNG

Dr. Christoph Reiche

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

15:30 bis 16:15 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR ÄRZTLICHE STUDIERENDE UND ASSISTENZÄRZTE

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bestrebungen, Sie in Ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen, bieten wir eine Vielzahl von praxisorientierten Fortbildungsmaßnahmen an. Unsere Fortbildungen richten sich an ärztliche Studierende sowie Assistenzärzte, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen medizinischen Fachbereichen vertiefen möchten.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre medizinische Laufbahn aktiv zu gestalten und Ihre Fachkenntnisse auf dem neuesten Stand zu halten. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen!

Anmeldung bis spätestens einen Tag vor Veranstaltung der Fortbildung per E-Mail an: zim-kardio@sanderbusch.de.

ZIELGRUPPE

- Ärztliche Studierende im klinischen Abschnitt
- Assistenzärzte verschiedener Fachrichtungen

REFERENTEN

Siehe Auflistung der Fortbildungstermine

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

keine

PUNKTE ÄRZTEKAMMER

Werden beantragt



MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR ÄRZTLICHE STUDIERENDE UND ASSISTENZÄRZTE

DATUM	THEMA	REFERENT
30.01.2025	Antibiotika-Therapie	Herr Stecher
06.02.2025	Sauerstofftherapie (Indikation Sauerstoffsysteme)	Frau Katsuba
13.02.2025	Kolorektale Polypen	Herr Dr. Matner
06.03.2025	Inhalative Therapie (Abweichender Beginn: 15:00 Uhr)	Frau Katsuba
13.03.2025	Narkose	Herr Röske
20.03.2025	Thrombose und Lungenembolie (Diagnose und Therapie)	Herr Dr. Nordmeyer
03.04.2025	Multiplres Myelom	Herr Wermann
24.04.2025	Ischämischer Schlaganfall	Herr Dr. Kaste
08.05.2025	Herzinsuffizienz	Herr Dr. Lüers, C.
22.05.2025	Diabetes	Herr Dr. Lippemeier
05.06.2025	Mammakarzinom (Diagnostik und Therapie)	Herr Dr. Messner
14.08.2025	Die neurologische Untersuchung	Herr Prof. Dr. Kermer
28.08.2025	Arterielle Hypertonie	Fr. Dr. Heipke-Thiem
11.09.2025	Differenzialdiagnose Beinschmerzen: Diagnostik, Untersuchung, Therapie	Herr Dr. Bichmann
25.09.2025	Diagnose Hirnblutung	Herr Dr. Schless
09.10.2025	Grundlagen der Beatmung	Herr Dr. Teipel
13.11.2025	Kinderwunsch und Sterilität (Hormone, Fehlbildungen, Infektionen)	Herr Dr. Reiche
27.11.2025	Das fiebernde Kind (erste diagnostische und therapeutische Schritte)	Frau Dr. Schill
11.12.2025	Reanimation (aktuelle Empfehlung)	Herr Dr. Lüers, F.



DATUM

Montag, 10.11.2025
oder
Dienstag, 11.11.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Bitte mitbringen:

- Bequeme Kleidung
- Sportschuhe

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

POSITIONIERUNG UND MOBILISATION

Mobilisations- und Lagerungstechniken gibt es viele. Alle Techniken haben ihre Vorteile, doch nicht jede ist auch tatsächlich für alle Patienten gleichermaßen geeignet. Ein Patentrezept gibt es nicht.

Die Herausforderung liegt neben dem Erlernen der Mobilisations- und Positionierungstechniken darin, für den einzelnen Patienten einen individuellen Weg zu finden. Die optimale Versorgung kann durchaus in einem Mix verschiedener Methoden liegen. Hier gilt es, abzuwägen und zu variieren.

Einen Einblick in die verschiedenen Arten und Wege der Positionierung und Mobilisation der Patienten mit zahlreichen praktischen Übungen gibt diese Fortbildung.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten

REFERENTEN

- Oliver Klostermann
- Anja Zirus

DIENSTZEIT

- Für die Zielgruppe
- Pflege max. 2 MA pro Station

KOSTEN

70,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Montag, 01.09.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Bitte mitbringen:

- Decken
- Bequeme Kleidung

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

RAUS AUS DER PFLEGEROUTINE!

Wie nehmen Patienten unsere Pflege wahr?

Der oft hektische Krankenhausalltag bietet denkbar schlechte Voraussetzungen, um Pflegeangebote individuell und reflektiert einzusetzen. Besonders Patienten, die in ihrer Wahrnehmung, ihrer Kommunikation und ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, leiden darunter.

Ist es vielleicht sogar denkbar, dass die tägliche Pflegeroutine unsere Toleranz in bestimmten Situationen gegenüber diesen Patienten einengt?

In dieser Fortbildung dürfen Sie über den Tellerrand schauen und auch mal einen Perspektivwechsel erleben – weg von der Pflegekunst.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten

REFERENT

Oliver Klostermann

DIENSTZEIT

- Für die Zielgruppe
- Pflege max. 2 MA pro Station

KOSTEN

70,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Donnerstag, 24.04.2025 bis
Freitag, 25.04.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

BEATMUNG

2-tägige Grundlagenschulung

Ein Grundlagenseminar für alle Klinikmitarbeiter, die neu in das Thema der Beatmung einsteigen oder ihr Fachwissen auffrischen wollen.

Inhalte:

- Anatomie / Physiologie
- Akute respiratorische / ventilatorische Insuffizienz
- Grundlagen Beatmungsmodi
- Grundlagen BGA Analytik
- NIV oder Tubus? Wann brauchen wir was?

Ziel dieser Schulung ist es, vor allem anhand praktischer Erfahrungen und Erlebnissen der Teilnehmenden, dem komplexen Feld der Beatmungsmedizin gemeinsam näherzukommen und den Klinikalltag dadurch positiv zu verändern.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

160,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 20



DATUM

Montag, 08.09.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Für Mitarbeiter
mit Vorerfahrung

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

VERTIEFUNGSEMINAR BEATMUNG

Diese Beatmungs-Fortbildung für Fortgeschrittene richtet sich an Mitarbeiter, die bereits viel Erfahrung mit beatmeten Patienten im intensivmedizinischen Kontext haben. Die Besprechung praktischer Fallbeispiele von Patienten in schwierigen Krankheitssituationen und mit komplexen Krankheitsbildern wie COPD und ARDS bilden den Kern dieser Fortbildung.

Dabei geht es unter anderem um Fragen wie:

- Warum ist die Lungenprotektive Beatmung in der Theorie vielen bekannt, wird aber in der Praxis selten konsequent umgesetzt?
- Warum müssen COPD-Patienten manchmal ganz anders beatmet werden als primär lungengesunde Patienten?
- Welche Einstellungen bewirken was und warum?

Ziel ist es, in einer fachlichen Diskussion, das Wissen aufzufrischen und neue Impulse mit auf den Weg zu geben.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv
- Ärzte Intensiv

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

80,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Montag, 24.03.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

NIV BEATMUNG – AKUTSETTING

Die Maskenbeatmung stellt klinisches Personal im Alltag vor viele Herausforderungen. Die akute Einleitung einer NIV-Therapie in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation erfordert Teamwork und sicheres Vorgehen. Die verschiedenen Indikationen erfordern jeweils unterschiedliche Herangehensweisen.

Ein Überblick über die aktuellen Leitlinien gibt Aufschlüsse. Die Auswahl der passenden Maske, des richtigen Beatmungsgerätes sowie Schlauchsystems und des sinnvollen Beatmungsmodus sind nur einige Dinge, die beachtet werden sollten.

Wichtig ist es außerdem, den Umgang mit den Patienten in den Vordergrund zu stellen. Fachwissen und praktische Tipps helfen, die Herausforderungen im Alltag besser meistern zu können.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme, Endoskopie
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegenden, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

80,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Dienstag, 09.09.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

DRK Schulungsraum | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

GERÄTEEINWEISUNG NIV - HANDLING

In den letzten Jahren hat sich die Nicht-Invasive-Ventilation (NIV) im klinischen Alltag mit einem breiten Spektrum an Indikationen immer mehr etabliert. Trotzdem gibt es immer wieder Fragen und Unsicherheiten in der Anwendung und Handhabung.

Seminarinhalte sind:

- Außerklinische Beatmung, häufige Krankheitsbilder
- Beatmungszugänge und Masken
- Blutgasanalysen
- Leckage- und Ventilbeatmung:
Unterschiede, Grundlagen und Basiseinstellungen
- Beatmungsformen /-parameter
- Praxis am Gerät

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter

REFERENTINNEN

- Marietta Dahlweid
- Eva Henkel

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 9



DATUM

Freitag, 20.06.2025

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

COPD – EINE ERKRANKUNG MIT VIELEN GESICHTERN

COPD, oder auch chronisch obstruktive Lungenerkrankung, ist eine fortschreitende und unheilbare Erkrankung der Lunge. In Deutschland sind ca. 6,8 Millionen Menschen von dieser Erkrankung betroffen.

Im klinischen Alltag zeigen Patienten mit COPD ein erhöhtes Komplikationsrisiko und stellen klinisches Personal vor besondere Herausforderungen.

Im Vordergrund dieser Schulung stehen praktische Tipps im Umgang mit diesen Patienten und ihren Bedürfnissen. Außerdem gibt diese Fortbildung einen Überblick über die Pathophysiologie, die Diagnosestellung und die Therapiemöglichkeiten der COPD.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

50,00 € für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 5



DATUM

Donnerstag, 22.05.2025
Donnerstag, 27.11.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

UMGANG MIT DEMENZPATIENTEN IM KRANKENHAUS

Wer oder was ist eigentlich dieser „Demenz“? Der Begriff „Demenz“ (lat. Dementia) bedeutet sinngemäß „ohne Geist“. Betroffen sind vor allem ältere Menschen über 65 Jahren.

Demenzpatienten leiden unter anderem unter einer Verschlechterung der geistigen Fähigkeiten. Zudem können Orientierungs- und Sprachprobleme auftreten, die häufig von einer Änderung der Persönlichkeit begleitet werden. Betroffenen fällt es zunehmend schwerer, alltägliche Dinge zu erledigen und sich in ihrem bekannten Umfeld zu orientieren. Ein Ortswechsel, wie er beispielsweise bei einem Krankenhausaufenthalt der Fall ist, kann die Patienten stark belasten und zu einer Verschlechterung des aktuellen Zustandes führen. Hier ist Fingerspitzengefühl im Umgang sowie in der Kommunikation mit den betroffenen Patienten gefragt. Insbesondere stark beeinträchtigte Patienten benötigen daher im Krankenhaus besondere Pflege und Aufmerksamkeit.

In dieser Fortbildung erhalten Sie entsprechende Tipps, Tricks und Informationen, die auch Ihren Alltag und Ihre Arbeit erleichtern:

- Demenz – wie verläuft eine Demenz?
- Welche Symptomatiken sind typisch?
- Wie kommuniziere ich mit Demenzpatienten, worauf muss ich achten?
- Umgang mit schwierigen Situationen z.B. bei aggressiven oder willensstarken Patienten
- Geeignete Beschäftigung für Betroffene

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter
- Interessierte Mitarbeiter

REFERENT

Andreas Flamming

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe, nach Absprache mit dem Vorgesetzten

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Mittwoch, 05.11.2025

UHRZEIT

16:00 bis 18:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

NEUES UND INTERESSANTES AUS DEM EPZ

Etwa 400.000 künstliche Gelenke werden deutschlandweit jährlich implantiert. Auch das Endoprothetik-Zentrum (EPZ) der Friesland Kliniken führt Gelenkersatzoperationen in höchster medizinischer Qualität durch, was eine wiederholte Rezertifizierung durch externe Gutachter bereits mehrfach bestätigte. Dabei deckt es die gesamte Bandbreite von Gelenkerkrankungen ab, legt seinen Schwerpunkt allerdings auf die Behandlung besonders komplexer Eingriffe sowie auf große Revisionsoperationen. Das EPZ verfügt über eine hochmoderne Infrastruktur sowie innovative Medizintechnik.

Da die meisten endoprothetischen Operationen das Hüft- oder Kniegelenk betreffen, wird sich diese Veranstaltung vorrangig mit diesen Gelenken beschäftigen. Die Teilnehmer werden durch unseren Spezialisten aus dem EPZ auf den neuesten wissenschaftlichen Stand zum Thema „Endoprothetik“ gebracht und erhalten Einblicke in hier angewandte OP-Verfahren.

Inhalte:

- Endoprothetik: Was kann sie leisten?
- Wann ist eine gelenkerhaltende Operation sinnvoll, wann ein Gelenkersatz?
- Moderne Endoprothesen – wo sind die Grenzen?
- Sind minimalinvasive Zugänge wirklich der große Wurf?
- Welche Chancen bieten digitale Lösungen in der Endoprothetik?
- Sport und Prothese – Wie passt das zusammen?

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Physiotherapeuten
- Sozialdienst
- Interessierte

REFERENT

Dr. Peter Bichmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe
Pflicht für mind. jeweils 2 Pflegefachkräfte von Orthopädie und Unfallchirurgie

KOSTEN

Keine

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Wird bekannt gegeben

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Wird bekannt gegeben | SJH

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

ULTRASCHALLKURS FRAKTURSONOGRAFIE

Die Fraktursonografie ist ein spezielles Anwendungsgebiet der Ultraschall-diagnostik zum Nachweis von Knochenbrüchen.

Auch in diesem Jahr ist ein Kurs für die Ultraschall Fraktursonografie in Planung. Dieser hat einen hohen Praxisbezug und wird folgende Inhalte thematisieren:

- Vor- und Nachteile der Ultraschalldiagnostik in der Unfallchirurgie
- Physikalische Grundlagen
- Schallköpfe
- DEGUM-Standardabbildung am Monitor
- Grundlagen der Fraktursonografie
- Beispiele Fraktursonografie
- Untersuchungsablauf Fraktursonografie am Beispiel distaler Unterarm
- Praktische Übungen in Kleingruppen

ZIELGRUPPE

Ärzte

REFERENTEN

- Dr. Tim Brinkmann
- Dr. Arne Richter

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Samstag, 29.03.2025
Samstag, 27.09.2025

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

ASZ | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

GIPSKURS

Die konservative Behandlung von Frakturen hat auch in Zeiten immer fortschrittlicherer operativer Möglichkeiten eine unverändert große Bedeutung. Hierfür sind jedoch Kenntnisse erforderlich, deren Vermittlung in der täglichen Routine leider häufig zu kurz kommt.

Der Workshop vermittelt Ihnen sowohl theoretische als auch praktische Fertigkeiten.

Zunächst werden die Grundlagen, Indikationen und Materialien zur konservativen Frakturbehandlung besprochen. Im zweiten Kursteil darf dann gegenseitig unter Anleitung geübt werden. Durch diese praktischen Übungen werden Techniken, Handgriffe sowie Tipps und Tricks verdeutlicht und vor allem stärker verinnerlicht.

Auch Ihre Fragen werden gerne beantwortet.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter von ASZ, Notaufnahme, Ortho, UCH

REFERENTINNEN

- Marika Mues
- Elke Bruckner

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Samstag, 01.03.2025
Samstag, 22.11.2025

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

ASZ | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

WORKSHOP

VERBÄNDE – ORTHESEN – GIPSSCHIENEN

an allen Extremitäten

Um Verletzungen und Frakturen ruhig zu stellen, sind heutzutage unterschiedliche Möglichkeiten und Techniken bekannt. Jede Technik und jedes Hilfsmittel bringt seine Vor- und Nachteile mit sich. In diesem Workshop geht es um Verbände, Orthesen und Gipsschienen sowie deren jeweilige Anwendung. Praktische Übungen und Zeit für Ihre Fragen runden diese Fortbildung ab.

Patienten, bei denen diese Art der Versorgung notwendig ist, sind in allen Fachbereichen zu finden, so können beispielsweise auch neurologische oder internistische Patienten Verletzungen aufweisen, die entsprechend versorgt werden müssen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
 - Pflegemitarbeiter aller Stationen und Funktionsbereiche
-

REFERENTINNEN

- Beate Horenkamp
 - Dr. Heike Piotrowski
-

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

JEDERZEIT per E-Learning

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STANDARDS IN DER PFLEGE

Was versteht man eigentlich unter „Pflegestandards“ in einem Krankenhaus?

Die Definition lautet: „Pflegestandards sind einrichtungsinterne Richtlinien, die das Ziel und die Qualität der Pflegeleistung bei einer genau begrenzten Maßnahme definieren.“ Pflegestandards legen also in der Regel tätigkeitsbezogen fest, was die Pflegenden in einer konkreten Situation leisten sollten. Diese Standards sind für alle zugelassenen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen gesetzlich vorgeschrieben.

Die Fortbildungen der Pflegestandards absolvieren Sie bitte über unsere E-Learning-Plattform „Relias“. Die Module wurden den entsprechenden Mitarbeitern als Pflichtfortbildung hinterlegt.

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter: 2-jährliche Pflichtfortbildung

ANSPRECHPARTNER

- Oliver Klostermann
- Alexander Solf

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Siehe Folgeseiten

UHRZEIT

Siehe Folgeseiten

ORT

Siehe Folgeseiten

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

APPLIKATION VON ZYTOSTATIKA DURCH PFLEGEKRÄFTE

Fortbildungsreihe

Das Verabreichen von Zytostatika liegt zunehmend in der Hand von Pflegekräften. Dies setzt jedoch umfangreiche fachliche Kenntnisse in der Handhabung und Anwendung von Zytostatika voraus.

Unsere Fortbildungsreihe schult Pflegekräfte in vier Modulen:

1. Korrekte Einschätzung der Wirkung bzw. Nebenwirkung sowie deren folgerichtige Handlungsempfehlungen
2. Applikationswege und Venenkathetersysteme
3. Handhabung der Zytostatika und deren praktische Applikation
4. Anleitung / Beratung onkologischer Patienten

Diese Fortbildungsreihe ist angelehnt an die Empfehlungen der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege) und gibt Pflegekräften die erforderliche Sicherheit in der verantwortungsbewussten Applikation von Zytostatika.

Sinnvoll ist die Teilnahme an allen vier Modulen. Diese können gerne in unterschiedlicher Reihenfolge besucht werden.

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENTEN

Siehe Folgeseiten

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 26.03.2025

UHRZEIT

14:30 bis 16:00 Uhr

ORT

Web-Live-Seminar

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 1

Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte

Im ersten Modul der Zytostatika-Schulungsreihe geht es um Nebenwirkungen und mögliche Symptome der Medikamente:

- Sofort-, Früh- und Spätreaktionen
- Besonderheiten der Dosierung (Maximaldosis)
- Methoden der Prävention und Erstversorgung von Paravasaten
- Kriterien, eine Infusion unmittelbar zu stoppen

Dieses Modul wird in Form eines Web-Live-Seminars durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein PC mit Kamera und Headset. Sollten diese technischen Voraussetzungen nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich gerne an das Bildungszentrum, um eine Lösung für die Teilnahme zu finden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse bekannt.

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENTIN

Kerstin Paradies

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

JEDERZEIT per E-Learning

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 2

Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte

Im zweiten Modul der Zytostatika-Schulungsreihe werden Applikationswege und Venenkathetersysteme thematisiert. Insbesondere geht es um folgende Inhalte:

- Praktischer Umgang mit Kathetersystemen (Portnadel anlegen und entfernen, periphere Venenverweilkanülen anlegen)
- Sichere Applikation der Zytostatika- und Antikörpertherapien
- Erkennen von kritischen Situationen, in denen unmittelbar ein Arzt gerufen werden muss

Diese Fortbildung wurde in Form eines E-Learning-Moduls durch Mitarbeiter der Friesland Kliniken erstellt und auf unsere krankenhaus-spezifischen Bedingungen sowie Anforderungen abgestimmt. Das Modul wird auf unserer E-Learning Relias-Plattform zur Verfügung gestellt.

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

ANSPRECHPARTNER

- Ariane Gogler
- Stefan Müller

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Teil 1
Montag, 15.09.2025

Teil 2
Montag, 06.10.2025

UHRZEIT

14:00 bis 16:45 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 3

Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte

Das dritte Modul der Zytostatika-Schulungsreihe wird in zwei Teilen in Form von Präsenz-Fortbildungen durchgeführt. Im Einzelnen werden folgende Inhalte thematisiert:

Prinzipien / Methoden:

- Antiemetische Therapie
- Maßnahmen bei allergischen Reaktionen
- Maßnahmen zur Zellprotektion
- Behandlung der Knochenmarksuppression

Praktische Handhabung von Zytostatika:

- Wann ist eine Kühlung notwendig?
- Welche Mittel sollten geschüttelt werden?
- Verabreichung per Port?

Sicherer Umgang mit Zytostatika:

- Handhabung von Zytostatika
- Gefahren bei Kontamination
- Schutzmaßnahmen
- Vorgaben des Gesetzgebers

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENTEN

Marvin Ruhnau
Finn Tiesfeld

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

JEDERZEIT per E-Learning

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 4

Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte

Im vierten Modul der Zytostatika-Schulungsreihe geht es um die Anleitung und Beratung onkologischer Patienten:

- Onkologische Pflegeberatung am Standort NWK
- Anleiten und Beraten von Patienten und Angehörigen
- Einschätzung und Aufklärung zum Thema Mangelernährung
- Stellenwert der Mundhygiene

Diese Fortbildung wurde in Form eines E-Learning-Moduls durch Mitarbeiter der Friesland Kliniken erstellt und auf unsere krankenhaus-spezifischen Bedingungen sowie Anforderungen abgestimmt. Das Modul wird auf unserer E-Learning Relias-Plattform zur Verfügung gestellt.

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

ANSPRECHPARTNER

- Ariane Gogler
- Stefan Müller

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Montag, 17.02.2025
Dienstag, 09.09.2025

UHRZEIT

09:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

TRACHEALKANÜLENMANAGEMENT

Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen

Im Bereich des Trachealkanülenmanagement hat sich in den letzten Jahren vieles weiterentwickelt. Ärzte, Logopäden, Pflegekräfte und Atmungstherapeuten müssen, in einem interdisziplinären Team, die Versorgung der Patienten bestmöglich sicherstellen. Die Gründe für eine Tracheostomie sind zahlreich, somit auch die Zahl der Patienten, die im Alltag versorgt werden müssen.

In diesem Seminar wird nicht ausschließlich auf die klassische Trachealkanülen Pflege eingegangen, sondern auch auf viele weitere Fragen wie beispielsweise:

- Essen mit Trachealkanüle, bei geblockter TK oder bei entblockter TK? Und warum?
- Wann kann/darf ein Sprechventil eingesetzt werden?
- Sprechen unter Beatmung, geht das?
- Dekanülierung, wann kann eine TK sicher gezogen werden?

ZIELGRUPPE

- Ärzte
 - Pflegemitarbeiter
-

REFERENTIN

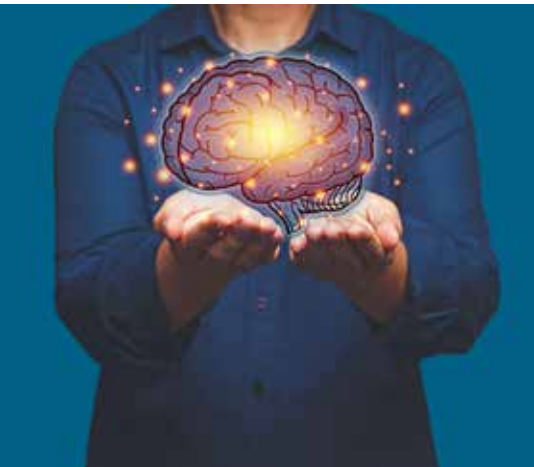
Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Modul 1
Donnerstag, 20.03.2025

Modul 2
Mittwoch, 25.06.2025

Modul 3
Donnerstag, 23.10.2025

Modul 4
Donnerstag, 20.11.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

AKTUELLES VON DER STROKE UNIT

Für Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die mit der Stroke Unit zusammenarbeiten, finden einmal pro Quartal Fortbildungen statt, in denen interdisziplinäre strokerelevante Themen abgebildet werden. Ob Ärzte, Pflegende oder Therapeuten, der Informationsbedarf ist groß und der interdisziplinäre Austausch notwendig.

Wechselnde Referenten berichten über Themen wie „Hirnversorgende Arterien in Bezug auf die unterschiedlichen Schlaganfälle“ oder freiheitsentziehenden Maßnahmen.

WICHTIG:

Da diese Fortbildungen für die Zertifizierung nachgewiesen werden müssen, handelt es sich um Pflichttermine für alle beteiligten Mitarbeiter!

ZIELGRUPPE

- Ärzte der Stroke Unit | NWK
- Neurophysiologie | NWK
- Pflegemitarbeiter der Stroke Unit / Frühreha | NWK
- Sozialdienst | NWK
- Therapeuten | NWK

LEITUNG

Oliver Klostermann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Dienstag, 18.03.2025

UHRZEIT

14:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

PATIENTENFIXIERUNG

Theorie und praktische Übungen

Die Fixierung von Patienten wird notwendig, sobald das Risiko einer Eigen- oder Fremdgefährdung besteht. Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen begeben sich häufig auf eine Gratwanderung zwischen Schutz und Freiheit und suchen nach der Balance, die Patienten einerseits vor Gefahren zu schützen und sie andererseits nicht unnötig in ihren Freiheitsrechten einzuschränken. In dieser Fortbildung geht es, neben dem theoretischen Hintergrund, vor allem um die korrekte praktische Anwendung der Fixierungsgurte.

Die Teilnehmer legen in Übungen eigenhändig Fixierungsgurte an Bauch, Hand und Fuß im Liegen und Sitzen an.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. 1 MA pro Station | NWK

REFERENTIN

Birgit Ruepert

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

45,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 3



DATUM

Dienstag, 20.05.2025 | NWK

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

EKG UND TELEMETRIE

richtig lesen und deuten

EKG steht für Elektrokardiographie und bezeichnet eine Untersuchungsmethode, bei der die elektrische Aktivität des Herzens gemessen wird. Hierfür gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen wie das Kurz- und Langzeit-EKG sowie die Telemetrie.

Die Telemetrie ist eine Untersuchungsmethode zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen, bei dem die Stromkurvenverläufe jedoch nicht aufgezeichnet, sondern per Datenfunk an einen zentralen Computer gesendet und dort sofort computergestützt ausgewertet werden. Um die angewandten Verfahren richtig lesen und deuten zu können, sind elektrophysiologisches Wissen und technisches Verständnis notwendig sowie die Fähigkeit, die Erkenntnisse in die Praxis übertragen zu können.

Andreas Flammig, Praxisanleiter am Standort Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch, vermittelt in dieser Fortbildung die Einweisung und Umsetzung ins Schreiben und Lesen von EKGs sowie das richtige Deuten des Alarmsignals bei der Telemetrie.

ZIELGRUPPE

- Exam. Pflegemitarbeiter
- Mitarbeiter aus dem Funktionsbereich
- Pflichtfortbildung für 2 MA pro Station | NWK

REFERENT

Andreas Flammig

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Modul 1
Dienstag, 18.02.2025

Modul 2
Donnerstag, 19.06.2025

Modul 3
Donnerstag, 09.10.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

KARDIOLOGISCHE PFLEGE

Das menschliche Herz schlägt ca. 100.000-mal am Tag und pumpt innerhalb einer Minute bis zu sechs Liter Blut durch den Körper. Die hohe Leistungsfähigkeit des Herzens kann jedoch durch verschiedene Faktoren negativ beeinflusst werden, so dass das Herz stolpert, zu schnell schlägt oder sogar aussetzt. Herzschwäche, Herzklappenfehler, Herzinfarkte und andere kardiale Akutsituationen werden in der kardiologischen Pflege behandelt.

Andreas Flammig gibt den Zuhörern in dieser Fortbildung einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Erkrankungen. Dabei geht er ausführlich auf die pflegerischen Schwerpunkte sowie auf Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten ein.

Die Fortbildung umfasst folgende Module:

Modul 1

Was von innen schwächt: Herzschwäche, Herzklappenfehler etc.

Modul 2

Feel the rhythm: Rhythmologie und Herzschrittmacher

Modul 3

Herzinfarkte und andere kardiale Akutsituationen

ZIELGRUPPE

- Exam. Pflegemitarbeiter
- Mitarbeiter aus den Funktionsbereichen
- Pflicht für 1 MA pro Station | NWK

REFERENT

Andreas Flammig

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 17.06.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

DUISBURGER NADEL

Wenn sich wegen eines Tumors, einer Hirnblutung oder einer anderen Schwellung des Gehirns das Hirnwasser im Ventrikelsystem staut, kann es zu einem lebensgefährlichen Hirndruck kommen. Daher wird von außen minimal-invasiv eine dünne Nadel, auch „Duisburger Nadel“ genannt, durch die Schädeldecke in das Hohlraumssystem eingeführt. So kann der Liquor entweichen, wodurch der Druck verringert wird.

Pflegemaßnahmen aller Art können eine Steigerung des Hirndrucks verursachen. Sie sollten deshalb stets auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden.

Welche Pflegemaßnahmen wie durchgeführt werden, wie Patienten gelagert werden müssen und was im Umgang mit dieser externen Ventrikel drainage zu beachten ist, erfahren Sie in dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE

- Ärzte | NWK
 - Pflegemitarbeiter von Intensiv und NCH | NWK
-

REFERENTIN

Brigitte Eilers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Mittwoch, 18.06.2025

UHRZEIT

14:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STOMAVERSORGUNG

Ein Stoma ist eine operativ angelegte Öffnung in der Bauchdecke, welche die natürliche Funktionsweise von Darm oder Blase ersetzt.

Einige Patienten entscheiden sich bewusst für das Anlegen eines Stomas, um ihre Lebensqualität beispielsweise bei einer chronischen Darmerkrankung zu verbessern. Für andere Patienten, insbesondere nach Darmkrebs, ist es jedoch ein unfreiwilliges und einschneidendes Erlebnis.

Diesen Betroffenen fällt es schwer, sich vorzustellen, jemals wieder ein normales Leben führen zu können. Sie müssen erst lernen, sich auf die neue Situation einzustellen. Ein umfassendes Wissen über das Stoma hilft den Patienten dabei. Hier sind vor allem Pflegekräfte und Ärzte mit ihrem Know-How und Fingerspitzengefühl gefragt, um dem Patienten zusätzliche Sicherheit zu geben. Denn was im Krankenhausalltag leider oft untergeht, ist, dass die Stomaversorgung nicht nur den medizinischen Aspekt sondern auch die empathische Kommunikation umfasst.

Inhalt:

- Was ist ein Stoma?
- Stomaarten
- Indikationen
- Versorgungsmaterial und der Richtige Umgang und praktische Übungen
- Stomadokumentation / Stomamarkierung
- Komplikationsmanagement / Wenn nichts mehr hält!
- Kommunikation mit Stomapatienten

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter

REFERENTIN

Sarah Kirsch

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM / UHRZEIT/ ORT

Dienstag, 04.03.2025,
Donnerstag, 28.08.2025
im Vortragssaal / NWK

jeweils im 30-Minuten
-Rhythmus zwischen
09.00 und 15.30 Uhr

Dienstag, 03.06.2025,
Montag, 08.12.2025
Intensivstation

jeweils um 13.30 Uhr
und um 14.00 Uhr

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

INTRAVENÖSE MEDIKAMENTENAPPLIKATION

Theorie und praktische Prüfung

Die Übernahme von ärztlichen Tätigkeiten durch das Pflegepersonal und medizinischen Fachangestellten soll eine Verbesserung der Arbeitsabläufe bewirken sowie die Wirtschaftlichkeit und die Versorgungsqualität der Patienten verbessern. Soweit eine Aufgabe nicht zwingend dem Arzt vorbehalten ist, kann sie unter bestimmten Umständen auf das qualifizierte Fachpersonal übertragen werden. Hierbei gilt grundsätzlich, dass sich durch die Delegation die Gefährdung des Patienten nicht erhöhen darf. Daher hängt die Zulässigkeit der Delegation im Wesentlichen von der Art der Tätigkeit, der Schwere des Krankheitsfalles und vor allem der Qualifikation des Fachpersonals ab.

Für die Befähigung, die intravenöse Medikamentenapplikation fachlich und rechtlich sicher durchführen zu können, ist ein Befähigungsnachweis erforderlich.

Den Befähigungsnachweis erhalten Pflegefachkräfte, sobald folgende Voraussetzungen erfüllt wurden:

1. Das Absolvieren der E-Learning-Schulung „Intravenöse Medikamentenapplikation“ auf der Relias-Plattform.
2. Anschließend der erfolgreiche Abschluss der praktischen Prüfung, die persönlich und in Präsenzform durch einen Arzt abgenommen wird.

Bitte melden Sie sich erst zu einem der Prüfungstermine an, nachdem Sie die E-Learning-Schulung abgeschlossen haben.

ZIELGRUPPE

- MFA
 - Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger
- einmalige Pflichtfortbildung

REFERENTEN

- Dr. Henning Fründt
- Dr. Markus Teipel

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 02.09.2025

UHRZEIT

11:00 bis 12:30 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

PRÄANALYTIK – BLUTENTNAHME

Verlässliche Laborergebnisse sind die Basis für eine erfolgreiche Therapie. Deshalb gilt es schon im Vorfeld bei der Probengewinnung genauso wie bei deren Lagerung, Transport und Vorbereitung wichtige Parameter zu beachten, um mögliche Fehlerquellen auszuschließen.

Folgende Inhalte werden in der Schulung vermittelt:

- Was heißt eigentlich Präanalytik?
- Von der Blutentnahme bis zum Laborbefund
- Blutentnahme unter Standardbedingungen
- Tipps & Tricks auf dem Weg zur optimalen Blutentnahme
- Rund um die Sicherheit der Blutentnahme
- Technische Regeln für biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen (TRBA 250)
- Aufbewahrung und Transport von Blutproben

ZIELGRUPPE

- Ärzte
 - Blutentnahmeteam
 - Pflegemitarbeiter
-

REFERENT

Björn Poleschner

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 3



DATUM

Montag, 03.03.2025
Montag, 25.08.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

GROSSSCHADENSLAGEN

aus Sicht des Krankenhauses

Wird das Krankenhaus mit der kurzfristig erforderlich werdenden Versorgung einer größeren Anzahl verletzter oder erkrankter Personen konfrontiert, müssen Notaufnahme und Stationen sowie alle eingebundenen Kräfte darauf vorbereitet sein.

In dieser Fortbildung werden folgende Themen erläutert:

- Interne Gefahren
- Externe Gefahren
- ManV (Massenanfall von Verletzten)
- Triage (Sichtung / Einteilung nach der Schwere der Verletzung / Erkrankung)
- Krankenhausalarmplan des Standortes Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
- Zusammenarbeit Notaufnahme und Stationen
- Aufgabenverteilung der verschiedenen Bereiche

ZIELGRUPPE

- Ärzte | NWK
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. 1 MA pro Station | NWK

REFERENTINNEN

- Nina Delfs
- Ulrike Oncken-Röben

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 1



DATUM

Mittwoch, 07.05.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

HOSPIZ- UND PALLIATIVNETZWERK

Häusliche Weiterbehandlung schwerstkranker Patienten

Wer kümmert sich um den lebensverkürzt erkrankten Patienten, wenn er aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen wird? Pflegedienste und Hausärzte helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Ein Patient in seiner letzten Lebensphase hat jedoch darüber hinaus besondere Bedürfnisse, die im Pflegealltag oft zu kurz kommen. Angehörige sind häufig überfordert, verunsichert und in Zeitnot.

Helfen kann an dieser Stelle das Palliativ-Netzwerk. Durch eine ambulante palliative Versorgung wird es Patienten ermöglicht, in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung nicht nur medizinisch und pflegerisch, sondern auch seelisch und sozial optimal betreut zu werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben, möglichst ohne Schmerzen, ermöglicht werden.

Die Referentin Beate Richter, examinierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativfachkraft und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland e. V. stellt Pflegefachkräften, Sozialdiensten, Ärzten und Interessierten, in dieser Veranstaltung die verschiedenen Säulen des Palliativ-Netzwerkes vor und beantwortet gerne individuelle Fragen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Case-Management
- Interessierte
- Pflegemitarbeiter
- Sozialdienst
- Therapeuten

REFERENTIN

Beate Richter

DIENSTZEIT

Für Pflegemitarbeiter, Ärzte, Therapeuten

KOSTEN

Keine

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Mittwoch, 07.05.2025

UHRZEIT

Ab 09:00 Uhr

ORT

Jade Hochschule
Wilhelmshaven

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

ZENTRALSTERILISATIONS-FORUM

Die Pflege, Aufbereitung und Bereitstellung von OP-Instrumenten und anderen Medizinprodukten ist ein wichtiger und sehr verantwortungsvoller Prozess. Dafür ist in den Friesland Kliniken die Zentrale-Sterilgut-Versorgungs-Abteilung (ZSVA) zuständig.

Seit Jahren treffen sich Mitarbeiter aus Krankenhäusern, Hygienefachkräfte und niedergelassene Ärzte aus den Bereichen Sterilisation und Hygiene zum „Steri-Forum“. Sie hören interessante Vorträge zu Themen wie Risikomanagement und erfahren Neuigkeiten rund um das Thema Zentrale-Sterilgut-Versorgung. Das Forum hat sich inzwischen zu einer festen Größe in der ZSVA-Landschaft entwickelt.

Über die detaillierten Vortragsthemen und -zeiten informieren Sie sich bitte im Intranet bzw. Internet unter www.sanderbusch.de.

ZIELGRUPPE

- Hygienefachkräfte
- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Mitarbeiter ZSVA
- OP
- Interessierte

REFERENTEN

N.N.

DIENSTZEIT

- Für Pflegemitarbeiter aus OP
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

Keine



DATUM

Montag, 12.05.2025 bis
Dienstag, 13.05.2025

UHRZEIT

Tag 1: 08:45 bis 17:45 Uhr
Tag 2: 08:45 bis 16:45 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

LIN® – LAGERUNG IN NEUTRALSTELLUNG

2-Tages-Seminar

Die professionelle Lagerung Schwerstpflegebedürftiger ist ein wichtiger Baustein bei der täglichen Versorgung. Abgeleitet von der Theorie, dass sich beim aufrechtstehenden Menschen die Muskelgruppen in einer Neutralstellung befinden, werden die normale Haltung und der natürliche Muskeltonus eines stehenden Menschen nachgeahmt – mit positivem Einfluss auf das Wohlbefinden des Patienten. Sie dient ebenso zur Kontraktur- und Dekubitusprophylaxe, ist flexibel und individuell einsetzbar und berücksichtigt die bekannten Lagerungsprinzipien.

In diesem zweitägigen Grundkurs lernen Sie diese Lagerungstechnik in Theorie und Praxis kennen und erfahren die Wirkung von LiN® auf Ihren eigenen Körper. So können Sie die positiven Veränderungen am Patienten besser erkennen und bewerten.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten

REFERENTIN

Claudia Dieckmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

290,00 Euro

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 21

ZUSATZQUALIFIKATION





DATUM

Montag, 15.09.2025
(Online-Kurseinführung
16:30-18:00 Uhr)
Mittwoch, 17.09.2025
Freitag, 19.09.2025
Montag, 22.09.2025
Dienstag, 23.09.2025
Mittwoch, 24.09.2025
Montag, 29.09.2025
Dienstag, 30.09.2025

Freitag, 10.10.2025
(Prüfung 10:00-11:30Uhr)

UHRZEIT

09:00 bis 16:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Mit der Anmeldung
bitte einreichen:**

- **Berufsurkunde**
- **E-Mail-Adresse**

ZUSATZQUALIFIKATION

BASISSEMINAR WUNDEXPORTE ICW®

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, grundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Dem Bildungskonzept der Initiative „Chronische Wunden“ liegt ein ganzheitlicher Versorgungsansatz mit einer hohen Praxisrelevanz zu Grunde. Erklärtes Kursziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Patienten mit chronischen Wunden fachkompetent zu versorgen.

Aufbau der Weiterbildung:

- Theorieunterricht (ca. 56 Stunden)
- Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
- Hospitation (16 Stunden)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit)

Abschluss mit dem TÜV Zertifikat „Wundexperte ICW®“.

ZIELGRUPPE

- Ärzte (Humanmedizin)
- MFA
- OTA
- Pflegefachkräfte
- Physiotherapeuten mit Lymph-Zusatzqualifikation

REFERENTEN

Fachexperten der Wundmitte

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

1.150,00 Euro inkl. Prüfungsgebühr pro Person, für externe Teilnehmer.
Im Falle einer Wiederholungsprüfung entstehen zusätzlich 50 Euro Nachprüfungsgebühr.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Montag, 17.03.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Akademie
WUNDMitte
Aus Freude am Wissen



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

Aspekte der Schmerzvermeidung in der Wundversorgung

Was nicht weh tut heilt auch nicht – Erfassung und Behandlung von Schmerzen bei Patienten mit chronischen Wunden

Schmerzen sind ein Warnsignal des Körpers, das uns auf Gefahren aufmerksam macht. Wenn das Warnsignal Schmerz nicht mehr greift, kann sich unbemerkt eine Wunde mit gravierenden Folgeschäden bis hin zur Infektion ausbilden. Schmerzen sind eine häufige Begleiterscheinung chronischer Wunden. Schmerzerleben und Schmerzerwartung senken die Lebensqualität des Patienten. Ein effizientes Schmerzmanagement ist also ein wesentlicher Teil der Wundbehandlung. In diesem Workshop werden verschiedene Assessmentinstrumente zur Schmerzanamnese und auch Hilfestellungen zur Schmerzvermeidung, insbesondere beim Verbandwechsel, vorgestellt. Kleine Selbsterfahrungstests runden diesen Tag ab.

Inhalte:

- Schmerzparcours
- Entstehung und Bedeutung von Wundschmerzen
- Schmerzarten, -anamnese und -assessment
- Hindernisse einer optimalen Schmerztherapie und -versorgung
- Schmerzarmer Verbandwechsel: Aktuelle Erkenntnisse in der täglichen Praxis
- Beurteilung und Testung von Produktgruppen und einzelnen Wundaufgaben in Bezug auf Schmerzempfinden
- Grundsätze der medikamentösen Schmerztherapie
- Und noch mehr: Weitere Möglichkeiten der Schmerzreduzierung

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENTIN

Kerstin Protz

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2025-R-161



DATUM

Mittwoch, 14.05.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

1. Teil: Exsudatmanagement mit Praxisworkshop
2. Teil: „Die Qual der Wahl – wann nimmt man was“

Schätzungen lassen vermuten, dass fast eine Million Menschen in Deutschland an chronischen Wunden leiden.

Dabei ist die eigentliche Wunde wie das Ulcus Cruris venosum oder der Diabetische Fuß oft nur ein Symptom von Grunderkrankungen. Die adäquate Versorgung chronischer Wunden erfordert die Zusammenarbeit vieler Professionen und medizinischen Fachrichtungen. Nur eine konsequente Ursachenbehandlung unter Berücksichtigung aktueller Standards kann die Lösung sein. Doch obwohl inzwischen weit über 60.000 Wundexperten ausgebildet worden sind, geht es teilweise mit der Versorgung von Wundpatienten nur schleppend voran.

Oft fehlt dem Versorger der Überblick über den großen Markt der 2.500 Wundauflagen. Häufig sind die Leistung und die Preise der Produkte nicht bekannt, selten nur werden Untersuchungen darüber veröffentlicht, wie effektiv Wundauflagen im direkten Vergleich sind.

In einem Workshop mit mehreren Hundert verschiedenen Wundauflagen erkennen die Teilnehmer, dass Wundauflagen austauschbar sind und gruppenspezifische Eigenschaften haben. Konkret werden danach am Beispiel des Exsudatmanagements verschiedene Produktgruppen und deren Vertreter / Produkte besprochen und in eigenen Experimenten getestet. Dabei ermitteln die Teilnehmer u.a. Leistungsdaten wie Retention, Quellverhalten und die Entnehmbarkeit aus der Verpackung.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENT

Werner Sellmer

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2025-R-336



DATUM

Montag, 08.09.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Festsaal | SJH



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

1. Teil: Sand im Getriebe - Warum scheitert die moderne Wundversorgung so oft?
2. Teil: In und Out in der Versorgung chronischer Wunden + Negativliste

Chronische Wunden gehören zu den größten Herausforderungen in der Patientenversorgung. Viele Faktoren, wie z. B. eine ungenügende Stoffwechseleinstellung, fehlende Durchblutung oder eine Infektion, tragen dazu bei, dass bei einer Million Menschen in Deutschland Wunden nicht oder nur schlecht heilen.

Ohne eine gute Diagnostik und eine angepasste Ursachentherapie sind lokaltherapeutische Maßnahmen nur selten erfolgreich. Doch auch die Möglichkeiten der Lokaltherapie von Wunden werden immer komplexer und bestehen aus Tausenden von Methoden, Produkten und Wundauflagen. Oft werden Wundauflagen / Produkte falsch oder unwirtschaftlich eingesetzt. Daraus ergeben sich wirtschaftliche aber auch rechtliche Probleme. So bestimmen immer häufiger Geld, Wirtschaftlichkeit und die Angst vor Regressen die Diskussion über eine gute Wundversorgung. Warum kosten Wundauflagen in der Klinik viel weniger als außerhalb. Wie rechnet und finanziert sich Wundberatung und Wundversorgung? Wie kann man Produkte im modernen Wundmanagement vergleichen/ sortieren? Gibt es Preisunterschiede? Wer definiert die Qualität? Was kann man problemlos austauschen? Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis für die Herausforderung „Versorgung chronischer Wunden“ zu erwecken. Was kann jeder einzelne tun um diese Probleme zu lösen? In der Schulung wird auch ein umfassender Überblick über aktuelle relevante Gesetzesentwicklungen gegeben. Zur Sprache kommen Negativlisten und Aktualitätsaspekte am Beispiel der Standards des Wundzentrum Hamburg e.V.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENT

Werner Sellmer

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 6 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2025-R-337



DATUM

Donnerstag, 13.11.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal I NWK



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEPERTEN

Hautprobleme bei Menschen mit chronischen Wunden: MARSI, Skin Tears, IAD vs. Dekubitus, etc.

Der Begriff MARSI ist die Zusammenfassung für Hautschädigungen, die im Zusammenhang mit klebenden Verbandmitteln stehen. Dieses Akronym basiert auf der englischen Bezeichnung Medical Adhesive-Related Skin Injuries. Solche Hautschädigungen kommen im Versorgungsalltag häufig vor, werden oft unterschätzt und können für den Betroffenen gravierende Konsequenzen haben. Eine sehr häufige Folge von MARSI sind Skin Tears, sogenannte Einrisse fragiler Haut. Sie treten als traumatische Wunden oft bei älteren Menschen, aber auch bei Neugeborenen und Kindern auf. Besonders gefährdet sind Menschen, deren Haut noch nicht oder nicht mehr voll belastbar ist. Wenn solche Wunden nicht zeitnah erkannt und sachgerecht behandelt werden, können Komplikationen, wie Infektionen und chronische Wunden resultieren.

Die Inkontinenz Assoziierte Dermatitis (IAD) ist eine irritativ toxische Kontaktdermatitis. Der beständige Kontakt mit Urin und Stuhl irritiert die Haut und es bilden sich z.B. Ausschlag, Ekzeme bis hin zur IAD, bei der sich die Haut rund um die entsprechenden Stellen stark entzündet. Es liegt eine oberflächliche Entzündung der perinealen Region vor. Eine IAD ist klar vom Dekubitalulkus abzugrenzen!

Inhalte:

- Definition der einzelnen Krankheitsbilder und Kategorisierung (Gradeinteilung)
- Entstehung, Lokalisation
- Risiken, Komplikationen
- Therapie und Prävention

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENTIN

Kerstin Protz

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 8 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2025-R-164

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 17.03.2025 bis
Mittwoch, 19.03.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Pflegeausbildungszentrum
(PAZ) Sande,
Olympiastraße 1, Haus 4,
26419 Schortens /
Roffhausen

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Onboarding

„Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.“ – Diese Lebensweisheit klingt logisch, ist aber keine Selbstverständlichkeit. Auszubildende legen viel Wert auf die Willkommenskultur einer Einrichtung und ein Mangel an Wertschätzung ist nicht selten ein Grund für den Ausbildungsabbruch. Die Entwicklung und Pflege eines erfolgreichen Onboardingkonzeptes erhält, nicht zuletzt durch die veränderte Abfolge und Dauer der praktischen Einsätze in der Pflegeausbildung, eine zunehmende Bedeutung.

In dieser dreitägigen Veranstaltung werden wir uns dem Thema „erfolgreiches Onboarding in der Pflegeausbildung“ widmen. Neben dem gemeinsamen Austausch und interessanten theoretischen Inputs erwarten Sie Workshops, in denen Sie das Gelernte anwenden werden bzw. etwas Nützliches für den Onboardingprozess erstellen werden.

Inhalte:

- Bedeutung und Ziele des Onboardings in der Pflegeausbildung
- Möglichkeiten der Unterstützung und Motivation neuer Auszubildende
- Kommunikation und Teambuilding im Rahmen des Onboardings
- Herausforderungen und Stolpersteine im Onboardingprozess

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

- Alexander Solf
- Jana Klement

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

100,00 Euro für Verbundmitglieder
350,00 Euro für externe Teilnehmer

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Kompetenzen anbahnen, bewerten und beurteilen
Praxisanleiter sein und bleiben – aber wie?

Lernsituationen gestalten und kompetenzorientiert beurteilen

Die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann stellt die Beteiligten aller Lernorte vor große Herausforderungen. Pflegefachleute sollen in der Lage sein, Menschen aller Altersstufen selbstständig, umfassend und prozessorientiert zu pflegen. Wie kann es gelingen, Auszubildende an diese umfassenden Aufgaben heranzuführen? Ausgehend von konkreten Handlungssituationen aus der Praxis erhält der Auszubildende in der Lernsituation Aufgabenstellungen, die ihn schrittweise an den Erwerb der im Ausbildungsplan beschriebenen beruflichen Kompetenzen heranführen – jeweils abgestimmt auf das Qualifikationsniveau. Mit Hilfe der Gütekriterien einer Lernhandlung gelingt die Eigenreflexion, aber auch die kompetenzorientierte Beurteilung durch die Praxisanleitung. Methoden der Anleitung, Active Training, vollständige Lernhandlungen, Lernsituationen gestalten sowie kompetenzorientierte Beurteilung sind u. a. Thema.

Stressbewältigung in der Praxisanleiter-Tätigkeit

Was ist Stress? Welche Rolle spielt dieser in Ihrer Arbeit als Praxisanleitende? Wie können Sie Stress für Ihre Anzuleitenden vermeiden? Wie können Sie für sich selbst und ihre Teilnehmenden hilfreich mit Stress umgehen? Es geht darum, die eigenen Stressauslöser und deren Löser zu erkennen, die eigene Anleitung stressfrei zu gestalten und mit möglichen Stressreaktionen der Teilnehmenden positiv umzugehen.

Rechtlich sicher anleiten - „Darf ich das überhaupt?“

Schaffen Sie sich rechtliche Sicherheit in Ihrer Arbeit als Praxisanleitender und im Umgang mit Ihren Auszubildenden. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wozu Sie als Praxisanleiter befugt sind und wo es Grenzen gibt, welche Befugnisse und Rechte Ihre Auszubildenden haben und wo Sie im Zweifelsfall Unterstützung bekommen. Werden Sie kompetenter Ansprechpartner für Ihre Auszubildenden während der Ausbildung.

Fortbildung
für
Praxis-
anleitende

DATUM

Montag, 24.02.2025 bis
Mittwoch, 26.02.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 23.06.2025 bis
Mittwoch, 25.06.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Wie gelingt eine gute Einarbeitung und wann ist welche Anleitung angebracht?

Wann ist welche Anleitung angebracht?

Um Ihren Auszubildenden Ausbildungsinhalte erfolgreich zu vermitteln, stehen Ihnen verschiedene Methoden zur Verfügung. In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Anleitungen. Sie erfahren, wann welche Anleitung angebracht ist und wie Sie Anleitungssituationen planen, gestalten und durchführen - verknüpft mit praxisorientiertem pädagogischem Grundwissen. Die Anleitungssituationen werden anhand von Fallbeispielen erläutert, um so Sicherheit für die tägliche Praxis zu gewinnen. Lernpsychologische Grundlagen stellen die Basis dar.

Wie gelingt eine gute Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden?

Es ist heutzutage schwer neue Mitarbeiter zu finden, aber sie zu halten und an das Unternehmen zu binden, ist eine Herausforderung. Gleichsam haben die Bewerber oft nicht mehr die von uns gewünschten Qualifikationen. Eine hohe Fluktuation führt zu immensen Kosten, zur Qualitätsminderung und zur Unzufriedenheit des Teams, das die Mehrarbeit wieder auffangen muss. Die Belastung steigt. Viele Mitarbeiter werden auch heute noch ins kalte Wasser geworfen, wenn sie eine neue Stelle antreten. Eine gute Einarbeitung legt die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine langfristige Motivation.

Feedback - anerkennend oder kritisch - wie Kommunikation in der Praxis für bessere Ergebnisse genutzt wird

Feedback und auch Kritikgespräche sind wirksame Instrumente in der Ausbildung von Pflegefachpersonen. In diesem Seminar werden wir uns mit den Themen Wertschätzung, Entwicklung sowie Kritik beschäftigen und diese Ansprachen auch praxisnah trainieren. Wie kann ich ein Feedback motivierend einsetzen und womit intensiviere ich Kritik? In diesem Teil der Fortbildung erhalten Sie praxisnahe Methoden und ein Verständnis für die unterschiedlichen Wirkungen von Feedback.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro für externe Teilnehmer

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 17.11.2025 bis
Mittwoch, 19.11.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Konflikte in der Praxis lösen, Reflexion und Beziehungsgestaltung

Schwierige Gespräche und Konflikte in der Praxis lösen

In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie, Konflikte in Ihrem beruflichen Umfeld kompetent zu lösen. Sie erhalten eine Einführung in die Definition und Arten von Konflikten sowie deren Ursachen und Dynamiken. Die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation ermöglichen Ihnen eine empathische Gesprächsführung. Wir behandeln die Analyse und Vorbereitung von Konfliktgesprächen, einschließlich der Struktur und Phasen solcher Gespräche. Zudem lernen Sie den Umgang mit Emotionen und Deeskalationstechniken kennen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Konsensfindung, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Durch zahlreiche Praxisübungen können Sie das Erlernte anwenden und vertiefen.

Reflexionsmethoden und Gruppenanleitung

Gruppen anzuleiten, überhaupt Menschen zu leiten und zu beschulen, ist eine große Kunst der Kommunikation - nicht nur mit Anderen, auch mit sich selbst. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion voraus. Beides zu erforschen und zu praktizieren sind wesentliche Elemente. Welche Methoden stehen uns zur Verfügung? Welche Erfahrungen bringen Sie als Teilnehmende selbst mit?

Beziehungsgestaltung mit Auszubildenden – Über die hilfreiche Balancierung von Nähe und Distanz in der Praxisanleitung

Gute Pflegebildung, Praxisanleitung und eine gelungene Einarbeitung neuer Mitarbeiter kann als ein Schlüsselement der Personalentwicklung angesehen werden. Wenn Sie als Praxisanleiter Nähe im Kontakt mit Auszubildenden bzw. neuen Mitarbeitern zulassen können, so kann auch tendenziell ein dem Lernen und der Einarbeitung förderliches Vertrauen entstehen, welches als Beziehungsbasis für den Lernprozess dient. Auf der anderen Seite ist es für Sie sicherlich oftmals hilfreich, eine situativ und dem Auftrag entsprechende Distanzierung anzustreben. Je mehr Sie diese „balancierende Beziehungskompetenz“ besitzen, desto eher können sie den an Sie gestellten situativen Anforderungen flexibel gerecht werden.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro für externe Teilnehmer

RECHT UND PFLICHT





DATUM

JEDERZEIT per E-Learning

RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ IN DEN FRIESLAND KLINIKEN

Die Brandgefahr in Krankenhäusern und Pflegeheimen stellt eine ernste Bedrohung für alle dar. Die Brände vor einigen Jahren sowohl im NWK Sanderbusch als auch im St. Johannes- Hospital haben uns deutlich vor Augen geführt, wie schnell und unerwartet ein Feuer ausbrechen kann. Da heißt es schnell, aber trotzdem besonnen zu reagieren sowie die richtigen Schritte einzuleiten. Und genau das kann man üben!

Unsere Online-Schulung bringt Ihnen das optimale Vorgehen im Brandfall näher und erläutert unter anderem das Handling von Feuerlöschern. Auch die Brand-Vorbeugung ist ein nicht zu unterschätzendes Thema. Es hilft ungemein, wenn sich Mitarbeiter in der Theorie regelmäßig mit einer angemessenen Reaktion im Brandfall auseinandersetzen. Daher haben wir unser Brandschutz-Online-Modul zu einer jährlichen Pflichtfortbildung erklärt.

Am Standort Sande sind zusätzlich alle zwei Jahre im Wechsel die „Vor-Ort-Schulung“ und die „praktische Brandschutzschulung“ zu absolvieren. Bei der Vor-Ort-Schulung steht Ihnen der Referent gerne Rede und Antwort und erläutert das Vorgehen im Brandfall direkt in Ihrem Arbeitsbereich. Bei der praktischen Übung erlernen Sie den Umgang mit einem Feuerlöscher.

Am Standort Varel bieten wir ebenfalls die praktische Brandschutzübung an, bei der Sie den Umgang mit dem Feuerlöscher üben und selbst ein kontrolliertes Feuer löschen können.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENT

Roman Grimm

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

Siehe Folgeseite | Tabelle

ORT

Vor Ort oder praktisch | NWK

RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT SANDE

Das Brandschutz-Konzept am Standort Sande sieht drei Module für alle Mitarbeiter vor:

1. Modul: „Brandschutz Allgemein“

Als E-Learning-Schulung auf der Relias-Plattform jährlich für alle Mitarbeiter.

2. Modul: „Vor-Ort-Schulung“

Mal ehrlich – wissen Sie, wo sich die nächste Brandschutztür und der nächste Feuerlöscher in Ihrem alltäglichen Arbeitsbereich befinden? Bei Ihrem „Vor-Ort-Termin“ erfahren Sie genau das. Vor allem aber lernen Sie, wie Sie sich im Brandfall verhalten sollten. Die Vor-Ort-Schulung findet im 2-jährlichen Wechsel mit der praktischen Übung für alle Mitarbeiter der nachfolgend ausgeschriebenen Bereiche statt.

3. Modul: „Praktische Übung am Feuerlöscher“

Könnten Sie im Ernstfall einen Feuerlöscher oder Löschschlauch bedienen? Der Umgang mit einem Handfeuerlöscher muss geübt sein. Schnelles und sicheres Handeln kann bei Ausbruch eines Feuers Leben retten. Die Durchführung von praktischen Feuerlöschübungen mit einem Brandsimulationsgerät soll Ihnen dabei helfen im Fall der Fälle einen Entstehungsbrand löschen zu können. Die praktische Übung findet im 2-jährlichen Wechsel mit der Vor-Ort-Schulung für alle Mitarbeiter der nachfolgend ausgeschriebenen Bereiche statt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der betreffenden Bereiche am Standort Sande

REFERENT

Roman Grimm

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT SANDE

Modul 2 - Vor-Ort-Schulung

BEREICH	TAG	DATUM	UHRZEIT
ASZ	Do.,	06.02.2025	13:00 bis 14:30 Uhr
Bildungszentrum, Seelsorge, Physio	Do.,	27.02.2025	09:00 bis 10:00 Uhr
Cafeteria	Do.,	20.02.2025	14:00 bis 15:30 Uhr
Empfang	Do.,	13.03.2025	13:00 bis 14:30 Uhr
Intensiv I und II	Di.,	18.03.2025	14:00 bis 15:30 Uhr
Intensiv I und II	Do.,	20.11.2025	14:00 bis 15:30 Uhr
Informationstechnologie	Fr.,	28.11.2025	12:00 bis 13:30 Uhr
Labor	Di.,	11.03.2025	14:30 bis 16:00 Uhr
OP, Anästhesie	Mo.,	10.03.2025	16:00 bis 17:30 Uhr
Patientenaufnahme	Do.,	27.03.2025	16:00 bis 17:30 Uhr
PAZ Roffhausen	Fr.,	26.09.2025	09:00 bis 10:00 Uhr
Unfallchirurgie	Do.,	15.05.2025	14:00 bis 15:30 Uhr
3.OG, Sekretariate 3.OG, Betriebsarzt	Do.,	25.09.2025	14:30 bis 16:00 Uhr

Modul 3 - Praktische Übung

BEREICH	TAG	DATUM	UHRZEIT
Großtagespflege	Fr.,	20.06.2025	13:00 bis 14:30 Uhr
Küche	Di.,	03.06.2025	15:00 bis 16:30 Uhr
Medizincontrolling	Di.,	17.06.2025	11:30 bis 13:00 Uhr
NCH und Sek.	Do.,	26.06.2025	14:00 bis 15:30 Uhr
Sekretariate Anästhesie, Pneu, ACH	Di.,	19.08.2025	13:00 bis 14:30 Uhr
Verwaltung	Do.,	05.06.2025	10:00 bis 11:30 Uhr
Zentraler Servicedienst	Do.,	21.08.2025	08:30 bis 10:00 Uhr



DATUM

Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

Siehe Folgeseite | Tabelle

ORT

Siehe Folgeseite | Tabelle

RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT VAREL

Das Brandschutz-Konzept am Standort Varel sieht zwei Module für alle Mitarbeiter vor:

1. Modul: „Brandschutz Allgemein“

Als E-Learning-Schulung auf der Relias-Plattform jährlich für alle Mitarbeiter.

2. Modul: „Praktische Übung am Feuerlöscher“

Könnten Sie im Ernstfall einen Feuerlöscher oder Löschschlauch bedienen? Der Umgang mit einem Handfeuerlöscher muss geübt sein. Schnelles und sicheres Handeln kann bei Ausbruch eines Feuers Leben retten. Die Durchführung von praktischen Feuerlöschübungen mit einem Brandsimulationsgerät soll Ihnen dabei helfen im Fall der Fälle einen Entstehungsbrand löschen zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der betreffenden Bereiche am Standort Varel

REFERENT

Roman Grimm

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT VAREL

MODUL 2 - PRAKTISCHE ÜBUNG

TERMIN	UHRZEIT	ORT
Dienstag, 20.05.25	09:00 bis 09:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	10:00 bis 10:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	11:00 bis 11:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	12:00 bis 12:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	13:30 bis 14:15 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	14:30 bis 15:15 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	15:30 bis 16:15 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
Donnerstag, 28.08.25	09:00 bis 09:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	10:00 bis 10:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	11:00 bis 11:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	12:00 bis 12:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	13:30 bis 14:15 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	14:30 bis 15:15 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	15:30 bis 16:15 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH



DATUM

Theorie
JEDERZEIT per E-Learning

Praxis
Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

Siehe Folgeseite | Tabelle

ORT

Vortragssaal | NWK
Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

REANIMATION

in Theorie und Praxis

Eine Reanimation kann Leben retten. Jeder kann sie durchführen und sollte deshalb wissen, was im Notfall zu tun ist. Unser Schulungskonzept in Form einer Kombination aus Theorie- und Praxiseinheiten gibt Ihnen die nötige Sicherheit, in Ausnahmesituationen richtig zu agieren.

Den theoretischen Teil können Sie jederzeit per E-Learning von überall aus absolvieren. Er ist jährlich von jedem Mitarbeiter durchzuführen. Um die Schulung und damit Ihr Wissen abzurunden, wird mindestens alle zwei Jahre eine praktische Übung zur Pflicht. Hier üben Sie nicht nur die genauen Handgriffe einer Reanimation, sondern lernen den richtigen Umgang mit den Defibrillatoren (AED-Geräte gemäß ERC 2015 European Resuscitation Council), die uns mittlerweile in vielen Lebensbereichen begegnen.

Das Seminar erfüllt die Bedingungen zur Geräteeinweisung nach § 5 Abs. 2 MP BetreibV Medizin-Produkte-Gesetz (MPG).

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildungen für alle Mitarbeiter:
· Theorie jährlich online
· Praxis 2-jährlich in Präsenz

REFERENTIN

Sonja Simon

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



STANDORT SANDE

Medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Dienstag, 28.01.2025	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 11.03.2025	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 06.05.2025	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	14:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 25.09.2025	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 04.11.2025	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 02.12.2025	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	14:30 bis 16:00 Uhr

Nicht medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Dienstag, 28.01.2025	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr
Dienstag, 11.03.2025	13:00 bis 14:00 Uhr
	14:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag, 06.05.2025	13:00 bis 14:00 Uhr
	16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 25.09.2025	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr
Dienstag, 04.11.2025	13:00 bis 14:00 Uhr
	14:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag, 02.12.2025	13:00 bis 14:00 Uhr
	16:30 bis 17:30 Uhr



STANDORT VAREL

Medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Donnerstag, 13.02.2025	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 20.05.2025	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 18.09.2025	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	14:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag, 18.11.2025	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr

Nicht medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Donnerstag, 13.02.2025	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr
Dienstag, 20.05.2025	13:00 bis 14:00 Uhr
	14:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 18.09.2025	13:00 bis 14:00 Uhr
	16:30 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 18.11.2025	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr



Foto: canva.com

DATUM

Samstag, 14.06.2025 bis
Sonntag, 15.06.2025

Samstag, 06.12.2025 bis
Sonntag, 07.12.2025

UHRZEIT

08:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

RECHT UND PFLICHT

ACLS PROVIDER KURS

Die erweiterte Reanimationsschulung, ACLS (Advanced Cardiac Life Support), ist ein international anerkanntes, standardisiertes Trainingsprogramm und soll die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegekräften als Team intensivieren. In diesem ACLS Provider Kurs liegen die Schwerpunkte in der Kommunikation und Teamarbeit im Zusammenhang mit Fallsituationen des Herz-Kreislaufstillstandes und weiterer Kardiovaskulärer Notfallkrankungen.

Vermittelt werden alle Basics, die im Schockraum nötig sind, um einen reanimationspflichtigen Patienten umfassend zu versorgen. Das sind, neben der Herzdruckmassage und dem Einsatz eines externen Defibrillators, beispielsweise die notwendige Medikation, die Behandlung eines akuten Koronarsyndroms und akuten Schlaganfalls, die Erkennung und frühzeitige Behandlung von Atem- und Herzstillstand sowie Bradykardie. Außerdem geht es um das Atemwegsmanagement und nicht zuletzt um das Erlernen der kommunikativen Kompetenz als Mitglied eines Hochleistungsreanimations-teams. Neben der theoretischen Lehre gibt es hier praktische Anteile, um das Erlernte weiter zu vertiefen.

Diese Fortbildung ist ein anerkannter Kurs der American Heart Association und muss alle 2 Jahre aufgefrischt werden.

ZIELGRUPPE

Ärzte und Pflegemitarbeiter der Notaufnahme und Intensivstation

REFERENT

Dennis Sassen

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt





DATUM

Samstag, 28.06.2025

UHRZEIT

08:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

RECHT UND PFLICHT

ACLS REFRESHER-KURS

Die erweiterte Reanimationsschulung, ACLS (Advanced Cardiac Life Support), ist ein international anerkanntes, standardisiertes Trainingsprogramm und intensiviert die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegekräften als Team.

In diesem ACLS Refresher Kurs werden die Themeninhalte des Providerkurses komprimiert wiederholt und aufgefrischt.

Auch hier liegen die Schwerpunkte in der Kommunikation und Teamarbeit im Zusammenhang mit Fallsituationen des Herz-Kreislaufstillstandes und weiterer Kardiovaskulärer Notfallerkrankungen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein gültiger Provider-Status, welcher bei Teilnahme am „ACLS Refresher“-Kurs um weitere zwei Jahre verlängert wird.

Diese Fortbildung ist ein anerkannter Kurs der American Heart Association.

ZIELGRUPPE

Ärzte und Pflegemitarbeiter, die einen gültigen Provider-Status besitzen

REFERENT

Dennis Sassen

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Donnerstag, 09.01.2025
Donnerstag, 20.02.2025
Donnerstag, 20.03.2025

UHRZEIT

9:00 Uhr bis 16:30 Uhr

ORT

Rettingsdiensgebäude | NWK

RECHT UND PFLICHT

SCHOCKRAUMTRAINING

Wird eine Reanimation notwendig, heißt es schnell handeln, denn es zählt jede Sekunde. Diese Fortbildung vermittelt Fachkräften wichtige theoretische Kenntnisse, die weit über die jährliche Pflichtfortbildung der Reanimation hinausgehen. Zusätzlich wird auch die praktische Anwendung einer Reanimation geübt. So überbrücken Sie sinnvoll und hilfreich die wertvolle Zeit bis das interklinische Reanimationsteam oder der Rettungsdienst eintrifft.

Auch in die Nutzung des AEDs (Automatischer externer Defibrillator) werden Sie eingewiesen.

Je öfter Sie die Schritte einer Reanimation und die Anwendung eines AEDs üben, umso mehr geht Ihnen die Handlung in Fleisch und Blut über. Ziel ist es, die Scheu vor Reanimationen zu verlieren und im Notfall beherzt helfen zu können. Denn alles ist besser als nichts zu tun!

ZIELGRUPPE

- Ärzte
 - Pflegemitarbeiter
-

REFERENTIN

Sonja Simon
Nils Romaniw

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Wird bekannt gegeben

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Gynäkologie | SJH

RECHT UND PFLICHT

NEUGEBORENEN-REANIMATION

Nicht jedes Neugeborene hat einen leichten Start ins Leben. Erst nach der Geburt entfaltet sich die Lunge des Säuglings. Bei dieser gewaltigen Umstellung zur selbstständigen Atmung kann es vorübergehend zu Anpassungsstörungen kommen. Aber auch andere Krankheiten können dazu führen, dass es einer Reanimation bedarf. Allerdings ist zu beachten, dass sich die Neugeborenen-Reanimation grundlegend von der Vorgehensweise beim Erwachsenen unterscheidet. In dieser Fortbildung werden die wichtigsten fachlichen Grundlagen und Fertigkeiten erarbeitet und aufgefrischt, um in Notfallsituationen richtig zu handeln.

ZIELGRUPPE

- Ärzte und Pflegemitarbeiter: Intensiv | SJH, Anästhesie | SJH, Gynäkologie | SJH
- Hebammen | SJH

REFERENT

N.N.

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Mittwoch, 05.03.2025
Mittwoch, 10.09.2025

UHRZEIT

08:00 bis 11:00 Uhr

ORT

Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

ERSTE-HILFE FRESH-UP

im St. Marien-Stift

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Erste-Hilfe Fortbildung, die sich speziell an Pflegefachkräfte aus dem St. Marien-Stift richtet, die im Rahmen der Qualitätssicherung mit einem zweijährigen Schulungs-rhythmus an der Ersten Hilfe teilnehmen. In vier Unterrichtseinheiten á 45 Minuten werden sowohl theoretische als auch praktische Fertigkeiten aufgefrischt und anhand von Fallbeispielen gefestigt.

Schwerpunkte:

- Bewusstlosigkeit
- Stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Umgang mit AED

ZIELGRUPPE

Für Mitarbeiter des St. Marien-Stiftes: 2-jährliche Pflichtfortbildung

LEITUNG

DRK-Kreisverband Varel

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM | UHRZEIT

Donnerstag, 20.02.2025 | NWK
14:00 bis 15:30 Uhr

Donnerstag, 11.09.2025 | NWK
16:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag, 06.11.2025 | SJH
14:00 bis 15:30 Uhr

UHRZEIT

Siehe Termine

ORT

Vortragssaal | NWK
Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

BETÄUBUNGSMITTEL

Betäubungsmittelgesetz, Verschreibungsverordnung

Das Betäubungsmittelgesetz regelt das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibes von Medikamenten, die als Betäubungsmittel eingestuft sind. Der Umgang mit Betäubungsmitteln unterliegt somit strengen rechtlichen Anforderungen und einer umfassenden ständigen Überwachung.

Diese Regelungen sind ausnahmslos in jedem Stadium des Betäubungsmittelverkehrs zu beachten. Dadurch entstehen hohe Anforderungen an Mitarbeiter im Gesundheitswesen.

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter, die mit Betäubungsmitteln in Kontakt kommen. Ziel ist es, die Bestimmungen kennenzulernen bzw. aufzufrischen und in den Alltag zu integrieren.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. 1 Mitarbeiter pro Station

REFERENT

Marvin Ruhnau

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe
Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. einen Mitarbeiter pro Station

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Nach Bedarf

UHRZEIT

Nach Bedarf

ORT

Vortragssaal | NWK
Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

GERÄTEEINWEISUNGEN UND AUFRISCHUNGEN

Mitarbeiter in der Pflicht

Die Palette an medizinischen Geräten in einem Krankenhaus ist groß. Für die Handhabung vieler Geräte muss vor dem Gebrauch eine Einweisung nach dem Medizinproduktegesetz sowie anschließend eine regelmäßige Auffrischung erfolgen. Dies dient der Sicherheit Ihrer Patienten, aber auch Ihrer eigenen Absicherung.

Was viele nicht wissen: Auch der Mitarbeiter kann im Ernstfall haftbar gemacht werden, sollte er bestimmte Geräte ohne vorherige Einweisung bedienen.

Zusätzlich zu den nachfolgend aufgeführten Terminen werden Einweisungen aufgelegt, sobald Bedarfsmeldungen eingehen. Ihren Bedarf melden Sie bitte der Medizintechnik. Ein entsprechender Termin wird dann koordiniert.

ZIELGRUPPE

Lt. Beschreibung

LEITUNG

Medizintechnik

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM | UHRZEIT

BGA-Geräte
Dienstag, 04.03.2025
Dienstag, 16.09.2025
jeweils 13:30 bis 14:00 Uhr

Blutzuckermessgeräte
Mittwoch, 18.06.2025
Montag, 24.11.2025
jeweils 14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

BGA-Geräte
Intensivstation | SJH
Blutzuckermessgeräte
Medienraum | SJH

RECHT UND PFLICHT

GERÄTEEINWEISUNGEN UND AUFFRISCHUNGEN

Jährliche Pflichtfortbildung für POCT-Beauftragte von BGA und BZ-Messgeräten im SJH

STANDORT VAREL

Alle POCT-Beauftragte von BGA - und Blutzuckermessgeräten sind verpflichtet einmal jährlich eine Auffrischungs-Schulung zu besuchen. Mit der Teilnahme an einem der hier genannten Termine kommen Sie dieser Pflicht nach und erfahren gleichzeitig Aktuelles sowie Neuerungen, die sich zu den entsprechenden Geräten ergeben.

AKTUELLES ZU DEN BGA-GERÄTEN

ZIELGRUPPE

POCT-Beauftragte SJH: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTEN

- Christian Bath
- Bodo Kaiser

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

AKTUELLES ZU DEN BLUTZUCKERMESSGERÄTEN

ZIELGRUPPE

POCT-Beauftragte SJH: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTIN

Maike Lange

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM | UHRZEIT

Montag, 24.02.2025 von
09.30 bis 10.30 Uhr

Donnerstag, 27.02.2025
14.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag, 01.04.2025
09.30 bis 10.30 Uhr

Donnerstag, 03.04.2025
14.00 bis 15.00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

RECHT UND PFLICHT

GERÄTEEINWEISUNGEN UND AUFRISCHUNGEN

Jährliche Pflichtfortbildung für POCT-Beauftragte von
BGA und BZ-Messgeräten im NWK

STANDORT SANDE

Alle POCT-Beauftragte von BGA - und Blutzuckermessgeräten sind verpflichtet einmal jährlich eine Auffrischungs-Schulung zu besuchen. Mit der Teilnahme an einem der hier genannten Termine kommen Sie dieser Pflicht nach.

Inhalte:

- Was ist patientennahe Sofortdiagnostik
- Rechtliche Vorgaben / Rilibäk
- POCT-Qualitätsmanagementhandbuch
- Präanalytik – Postanalytik
- Qualitätssicherung / Fehlermanagement / Reklamation
- Aufgaben von Gerätebeauftragten

ZIELGRUPPE

POCT-Beauftragte NWK: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTIN

Tanja Harms

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM | UHRZEIT

Siehe Tabelle nebenstehend

ORT

Vor Ort, direkt an der Anlage

RECHT UND PFLICHT

BENDERANLAGE-IT-NETZSTECKDOSE / ARZT- SCHWESTERNRUF

BEREICHE	SCHWESTERN-/ ARZTRUF	BENDERANLAGE IT-NETZ-STECKDOSE	TERMIN	UHRZEIT
Allgemeinchirurgie	x		Di., 14.01.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
Aufwachraum OP	x	x	Mi., 15.01.2025	16:00 bis 17:00 Uhr
FU Diagnostik (im Bereich Endoskopie /Kardio)	x	x	Do., 23.01.2025	14:00 bis 15:00 Uhr
Intensiv I + II	x	x	Mi., 15.01.2025	14:00 bis 15:00 Uhr
Intensiv I + II	x	x	Do., 16.01.2025	14:00 bis 15:00 Uhr
Neurochirurgie	x		Di., 11.02.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
Neurologie Ambulanz	x		Do., 13.02.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
Neurologie	x	x	Di., 21.01.2025	14:00 bis 15:00 Uhr
Notaufnahme	x	x	Mi., 29.01.2025	14:00 bis 15:00 Uhr
Onko-Tagesklinik	x		Do., 27.02.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
OP	x	x	Do., 30.01.2025	16:00 bis 17:00 Uhr
OP	x	x	Di., 18.02.2025	16:00 bis 17:00 Uhr
Orthopädie, Unfallchirurgie	x		Mi., 12.02.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
Stroke Unit, Frühreha	x	x	Di., 25.02.2025	14:00 bis 15:00 Uhr
Schlaflabor	x		Mi., 05.03.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
ZIM Onkologie	x		Di., 11.03.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
ZIM Kardiologie/ Gastro	x	x	Di., 04.03.2025	14:00 bis 14:45 Uhr
ZIM Pneumo/Gastro	x	x	Do., 13.03.2025	14:00 bis 14:45 Uhr

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die die Anlagen betätigen: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENT

Karsten Poppen

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 11.02.2025

UHRZEIT

14:00 bis 14:45 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

RECHT UND PFLICHT

MEDIKATION

Verfahrensanweisungen

Verfahrensanweisungen beinhalten Beschreibungen der einzelnen Tätigkeiten, die Verantwortlichkeiten eines Prozesses, Abläufe eines Leistungsprozesses und sind ein wichtiger Teil unseres Qualitätsmanagementhandbuchs.

Auch zum Thema Medikation gibt es verbindliche Verfahrensanweisungen, die uns vorgeben, wie mit der Medikation unserer Patienten in Bezug auf die Dokumentation, die Verabreichung und die Abläufe vorzugehen ist.

Inhalte:

- Verfahrensanweisung Medikation, Patientenakte
- Verfahrensanweisung Medikamentenpositivliste
- Was darf ich als Pflegekraft an Tabletten, Injektionen und Infusionen überhaupt verabreichen?
- Welche Abläufe dürfen Auszubildende übernehmen?

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter | NWK: Pflicht für 2 Mitarbeiter pro Station

REFERENT

Andreas Flamming

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 10.09.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

DELIR

Verfahrensanweisungen und Standards

August 2020 fiel der Startschuss für ein besonderes Projekt in den Friesland Kliniken – das Demenzsensible Krankenhaus. Im Rahmen dieses Projekts werden alle Pflegekräfte im Umgang mit Demenzpatienten sensibilisiert. Voraussetzung dafür ist es, eine Demenz klar von einem Delir unterscheiden zu können. Der Fachbegriff „Delir“ beschreibt einen Verwirrheitszustand, der in der Regel nicht dauerhaft anhält und sich teilweise nach einigen Stunden oder Tagen bessert. Bleibt ein Delir unerkannt und somit unbehandelt, kann dies für den Patienten schwere Folgen nach sich ziehen. In diesem Zusammenhang sind Verfahrensanweisungen und Standards entwickelt worden. Dazu zählt auch das Screening Instrument Nursing Delirium Screening Scale (Nu-DESC). Hiermit lässt sich ein Delir frühzeitig erkennen.

In dieser Einheit werden den Teilnehmern die neuen Richtlinien im demenzsensiblen Rahmen vermittelt:

- Nu-DESC
- Verfahrensanweisung Delirprophylaxe
- Pflegestandard Delirprophylaxe
- Verfahrensanweisung zur Diagnostik und Therapie des nichtalkoholischen Delirs

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter | NWK: Pflicht für 2 Mitarbeiter pro Station

REFERENT

Andreas Flamming

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Montag, 03.11.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

HAFTUNGSRECHT - ALTE UND NEUE PATIENTENRECHTE

Eine Frage der Berufsehre aber auch eine Frage der persönlichen Haftung

Gut gemeint ist juristisch nicht unbedingt gut gemacht. Stress durch die Verdichtung der Arbeitsvorgänge einerseits, vor allem aber die gesteigerte Klagebereitschaft der Patienten aufgrund von „Patienten-Ratgebern“ in den Medien steigern das Risiko, dass nicht nur das Krankenhaus, sondern auch Mitarbeitende direkt rechtlich angegriffen werden.

Strafanzeigen oder Schadenersatzforderungen entspringen zum Teil aus der Verletzung von Sorgfaltspflichten – in hohem Maß aber auch aus der Missachtung von Patientenrechten. Seit dem 01.01.2023 sind die Eigenrechte unter Betreuung stehender Patienten nochmals verstärkt worden. So kann im Streitfall der Wille des Betreuten beachtlicher sein, als der Wille des Betreuers. Und eine Medikation nur nach dem Willen des Betreuers stellt sich dann schnell als Körperverletzung dar. Auch wurden die Formalien für wirksame Vollmachten erhöht. Das neue und komplexe Ehegattenvertretungsrecht (§ 1358 BGB) enthält gefährlich missverständliche Regelungen. Hier drohen Haftungsgefahren und Strafe aus rein formalen Fehlern.

Gerade bei beginnender Demenz, stellen sich scheinbare zwingende Schutzmaßnahmen juristisch immer noch als Freiheitsberaubung, Körperverletzung oder Zwangsbehandlung dar. Nur wer die neuen Patientenrechte, die Formalien bei Stellvertreterentscheidungen und die Regeln beim Betreuungsgericht kennt, ist vor Haftung gefeit.

Andererseits kann auch bei leicht beeinträchtigten und / oder unter Betreuung stehenden Patienten oft noch allein mit deren Einwilligung gehandelt werden. Viele Formalien bei Gericht müssen dann gar nicht abgearbeitet werden.

In dieser Fortbildung lernen Sie, die typischen Fallen im Haftungsrecht zu erkennen und zu vermeiden. Das Seminar schafft Sicherheit in der Achtung von erhalten gebliebenen Patientenrechten und vor der Überschätzung von Betreuer- und Ehegattenrechten.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter

REFERENT

Hubert Klein

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Dienstag, 11.02.2025
Montag, 16.06.2025
Montag, 24.11.2025

UHRZEIT

jeweils 14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

ZURÜCK IM JOB – SO GELINGT BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) ERFOLGREICH

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM). Ziel des Seminars ist es, Sie mit den grundlegenden Inhalten und Abläufen des BEM vertraut zu machen, damit Sie die Bedeutung und den Nutzen des Verfahrens in den Friesland Kliniken verstehen.

Inhalte:

1. Was ist BEM?

- Definition und Bedeutung des BEM
- Zielgruppe: Beschäftigte, die länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind
- Vorteile für Unternehmen und Beschäftigte

2. Rechtliche Grundlagen

- Gesetzliche Vorgaben gemäß § 167 Abs. 2 SGB IX
- Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Beschäftigten
- Datenschutz und Vertraulichkeit im BEM-Prozess

3. Zielsetzung des BEM

- Beschäftigte wieder integrieren
- Arbeitsverhältnis dauerhaft erhalten
- Vermeidung erneuter Arbeitsunfähigkeit
- Individuelle Anpassungen und Lösungen zur Wiedereingliederung

4. Ablauf des BEM-Verfahrens im Unternehmen

- Einladung zum BEM-Gespräch und Ablauf der Gespräche
- Analyse der individuellen Situation und Ermittlung von Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Umsetzung und Nachverfolgung der vereinbarten Maßnahmen

ZIELGRUPPE

- Führungskräfte
- Mitarbeiter

REFERENTIN

Fenja Leib

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Donnerstag, 27.02.2025

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

GRUNDLEHRGANG SICHERHEITSBEAUFTRAGTE

Das Bild der Sicherheitsbeauftragten ist dadurch geprägt, dass er oder sie aus dem Kollegenkreis stammen, vor Ort auf sicheres Handeln hinwirken und helfen, Unfälle zu vermeiden. Sicherheitsbeauftragten kommt aufgrund ihrer Orts-, Fach- und Sachkenntnis die Aufgabe zu, in ihrem Arbeitsbereich Unfall- und Gesundheitsgefahren zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Sie beobachten, ob die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen und -ausrüstungen vorhanden sind und benutzt werden. Sie sind, ohne dafür festgeschriebenen Zeitaufwand, auf ihrer jeweiligen Arbeitsebene unterstützend sowie ehrenamtlich tätig und treten gegenüber den Beschäftigten als Multiplikatoren auf. Sicherheitsbeauftragte wirken durch ihre Präsenz und ihre Vorbildfunktion auf sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten hin.

Inhalte:

- Aufgaben und Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Rechtsvorschriften zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Aufgaben und Rechte von Sicherheitsbeauftragten
- Unfalltheorie und Präventionsansätze

Ca. sechs Monate nach dem Grundlagenseminar wird ein eintägiges Aufbau-seminar stattfinden. Die Teilnehmer werden über den Termin informiert.

ZIELGRUPPE

Angehende Sicherheitsbeauftragte

REFERENTIN

Katrin Sander

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 02.07.2025

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

ARBEITSRECHT

Diese Fortbildung bietet Führungskräften hilfreiches Wissen über die aktuellen arbeitsrechtlichen Regelungen und deren Anwendung in der Praxis. Holger Weyrauch, Leiter des Personalmanagements, vermittelt Ihnen wichtige Entwicklungen im Arbeitsrecht, um Sie in Ihrer Führungsrolle zu unterstützen.

Inhalte:

- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Praxisnahe Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

- Führungskräfte

REFERENT

- Holger Weyrauch
- Claudia Dröge

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

HYGIENE





DATUM

Dienstag, 25.03.2025 | NWK
Dienstag, 23.09.2025 | SJH

UHRZEIT

Jeweils 14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK
Wintergarten | SJH

HYGIENE

AKTUELLES AUS DER HYGIENE/MRE

Was gibt es Neues im Bereich der Hygiene?

Dieser Frage geht unser Krankenhaushygieniker, Dr. Moritz Schuster, nach und informiert Sie über aktuelle Themen, neuste Erkenntnisse und gibt gemeinsam mit dem Hygiene-Team der Friesland Kliniken Hinweise zum Umgang mit aktuellen Richtlinien und Vorgaben.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen zum Thema zu platzieren und mit dem Referenten-Team ins Gespräch zu kommen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- PJler

REFERENTEN

- Hygieneteam der Friesland Kliniken
- Dr. Moritz Schuster

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 1



DATUM

Donnerstag, 20.02.2025 | SJH
Donnerstag, 15.05.2025 | SJH
Donnerstag, 21.08.2025 | SJH
Donnerstag, 20.11.2025 | SJH

Mittwoch, 19.02.2025 | NWK
Mittwoch, 14.05.2025 | NWK
Mittwoch, 20.08.2025 | NWK
Mittwoch, 19.11.2025 | NWK

UHRZEIT

Jeweils 14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK
Wintergarten | SJH

HYGIENE

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH DER HYGIENEBEAUFTRAGTEN

Pflegeschwestern müssen sich in ihrem Berufsalltag ständig mit Hygiene auseinandersetzen, denn sie dient u.a. der Vorbeugung von Infektionskrankheiten. Dabei geht es nicht nur um regelmäßiges Händewaschen, sondern eine Vielzahl an Maßnahmen.

Um diesen Maßnahmen in allen Bereichen eines Krankenhauses nachzukommen, gibt das Gesetz vor, Hygienebeauftragte auszubilden und einzusetzen.

Mit dem Ziel, alle Hygienebeauftragten gleichermaßen auf den aktuellen Stand zu halten und es ihnen zu ermöglichen, sich gegenseitig über ihre Erfahrungen auszutauschen, gibt es in regelmäßigen Abständen Treffen aller Hygienebeauftragten. Neben dem Erfahrungsaustausch steht auch der Informationsfluss zu aktuellen Themen sowie die Abstimmung anstehender Aufgaben und Projekte auf dem Programm.

ZIELGRUPPE

Hygienebeauftragte in der Pflege am jeweiligen Standort

LEITUNG

Hygieneteam der Friesland Kliniken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Donnerstag, 20.03.2025 | NWK
Donnerstag, 18.09.2025 | NWK

Donnerstag, 27.03.2025 | SJH
Donnerstag, 25.09.2025 | SJH

UHRZEIT

Jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr | NWK
Jeweils 11:00 bis 12:30 Uhr | SJH

ORT

Vortragssaal | NWK
Wintergarten | SJH

HYGIENE

HYGIENEINWEISUNG

für Reinigungsmitarbeiter

Der Auszug aus der Richtlinie des Robert-Koch- Instituts beschreibt die Zielsetzung dieser Pflichtfortbildung sehr genau: „Die hygienisch einwandfreie Durchführung der Hausreinigung und Flächendesinfektion im Krankenhaus und anderen medizinischen Bereichen dient sowohl der Sauberkeit als auch der Infektionsverhütung zum Patienten- und Mitarbeiterschutz. Es ist selbstverständlich, dass das Patientenumfeld frei von Staub und Verunreinigungen und damit für Patienten, Besucher und Mitarbeiter in einem ansprechenden Zustand sein muss.“

Die systematische Reinigung im Krankenhaus unterscheidet sich wesentlich von der häuslichen Reinigung. Gerade im Bereich von Isolierung und Schlussdesinfektion sind besondere Maßnahmen notwendig. Hierzu werden in dieser Fortbildung praktische Informationen, u. a. aus dem Hygieneplan, gegeben, die in der Praxis umgesetzt werden können.

ZIELGRUPPE

Für Reinigungsmitarbeiter: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTEN

Hygieneteam der Friesland Kliniken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 12.03.2025

UHRZEIT

13:30 bis 15:00 Uhr

ORT

Wintergarten | SJH

HYGIENE

HYGIENEINWEISUNG

im St. Marien-Stift

Warum kommt es in Pflegeheimen immer wieder zu Infektionsausbrüchen? Wieso hapert es zum Teil bei der Umsetzung der Barrieremaßnahmen? Sind die Erreger noch resistenter geworden? Sind die Pflegeheimbewohner anfälliger geworden?

Damit die hygienische Sicherheit von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern gewährleistet bleibt, ist es zwingend notwendig, auf dem aktuellen hygienischen Stand von Medizin und Wissenschaft zu sein. In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmenden sowohl eine Auffrischung von grundlegenden Hygienemaßnahmen, z. B. Händehygiene, als auch die neuesten Erkenntnisse zu MRSA, MRGN usw.

ZIELGRUPPE

Für Mitarbeiter des St. Marien-Stiftes: 2-jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTEN

Hygieneteam der Friesland Kliniken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Mittwoch, 29.10.2025 | NWK

UHRZEIT

10:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal und
Eingangshalle | NWK

HYGIENE

AKTIONSTAG FÜR HYGIENE UND GESUNDHEIT

Unseren Hygiene-Aktionstag haben wir im vergangenen Jahr erstmals erweitert um das Thema Gesundheitsprävention. Auch in diesem Jahr werden wir dieses Format umsetzen und an zahlreichen Aktions- und Informationsständen Interessantes rund um die Themen Hygiene und Gesunderhaltung im Beruf präsentieren.

Unter anderem sind Stände zu folgenden Themen geplant:

- Ergonomischer Arbeitsplatz
- Kurze Übungen zur Gesunderhaltung
- Partnerangebote für Ihre Gesundheit, z. B. das E-Bike-Leasing
- Rücken- und Mobee- Check der AOK Niedersachsen
- Wie funktioniert effektive Händehygiene
- Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen
- Hautschutz und Schutzkleidung
- Und vieles mehr

Machen Sie mit und informieren Sie sich!

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter

KOOPERATIONSPARTNER:

- Hygieneteam der Friesland Kliniken
- AOK Niedersachsen
- AWO Lifebalance
- Lease a Bike
- u. v. m.

EDV





DATUM

Wird bekannt gegeben

ORT

Wird bekannt gegeben



**Einmalige
Pflichtfortbildung
für Medico®-
Anwender**

EDV

EINFÜHRUNGSSCHULUNGEN FÜR DAS NEUE KIS „iMedOne“

In 2025 ist es soweit – „iMedOne“, das neue einheitliche Krankenhaus-Informationssystem kommt und wird die bisher getrennten Systeme in Sande und Varel ersetzen und vereinheitlichen. Dadurch können Prozesse optimiert und die Kommunikation zwischen den Standorten verbessert werden.

Voraussichtlich für das zweite Quartal 2025 plant das Projekt-Team Einführungsschulungen für das neue System. Genauere Informationen dazu sowie die jeweiligen Zielgruppen und Termine werden rechtzeitig per Intranet und E-Mail bekannt gegeben.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter, die mit dem KIS arbeiten

REFERENTEN

Wird bekannt gegeben

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Dienstag, 21.01.2025
Dienstag, 28.10.2025

UHRZEIT

Jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

EDV

E-LEARNING – ABER WIE?

Unterstützung bei der Bedienung

Viele Mitarbeiter schätzen die Vorteile, die das E-Learning auf der Relias Plattform bietet: Ich lerne wann und wo ich möchte – ob auf dem Sofa mit dem heimischen Notebook, am Arbeits-PC während der Dienstzeit oder an den vorab gebuchten E-Learning-PCs an einem unserer beiden Standorte.

Doch gerade zu Beginn treten hier und da Startschwierigkeiten auf: „Mein Link funktioniert nicht“, „Meine Login-Daten werden nicht akzeptiert“, „Ich weiß nicht wie ich den Kurs starten oder abschließen kann“.

Das Team des Bildungszentrums gibt in diesen Schulungen gerne Hilfestellung und erklärt im IT-Schulungsraum die Handhabung der E-Learning Plattform. Zielsetzung ist es, die Mitarbeiter zu befähigen, ihre Pflichtkurse selbstständig zu absolvieren. Da die Arbeitsplätze begrenzt sind, wird dringend um Anmeldung gebeten.

Bitte bringen Sie Ihre Zugangsdaten mit!

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter, die Unterstützung beim E-Learning benötigen

REFERENTEN

Bildungszentrum-Team

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

JEDERZEIT per E-Learning



**Fit in
Microsoft Office
per
E-Learning!**

EDV

MS OFFICE 2016

Online-Schulungsangebot

Nutzen Sie das umfangreiche Angebot an Online-Schulungen unserer E-Learning-Plattform „Relias“ in den gängigen Microsoft Office-Programmen. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, von diesen Schulungen Gebrauch zu machen. Für Pflichtkurse, die Sie in Ihrer Freizeit absolvieren, wird Ihnen die jeweils vorgegebene Lerndauer des jeweiligen Kurses als Arbeitszeit anerkannt.

Wahlkurse können außerhalb der Arbeit wahrgenommen werden. Die Lerndauer wird Ihnen nicht als Arbeitszeit anerkannt. Hier eine beispielhafte Auflistung der zahlreichen Themen des Online-Schulungsangebots für

Microsoft Office 2016:

- Die Benutzeroberfläche und allgemeine Aufgaben in MS Word
- Formatieren von Text in MS Word 2016
- Grundlagen: Darstellen von Daten in MS Excel 2016
- Grundlagen: Erstellen, Bearbeiten und Speichern in MS Excel 2016
- MS PowerPoint 2016: Erste Schritte
- MS PowerPoint: Erstellen von Präsentationen
- Kennenlernen der Funktionen in MS Outlook 2016 ·Organisieren von Kontakten in MS Outlook
- Planen von Terminen und Aufgaben im Kalender von MS Outlook 2016
- Und vieles mehr!

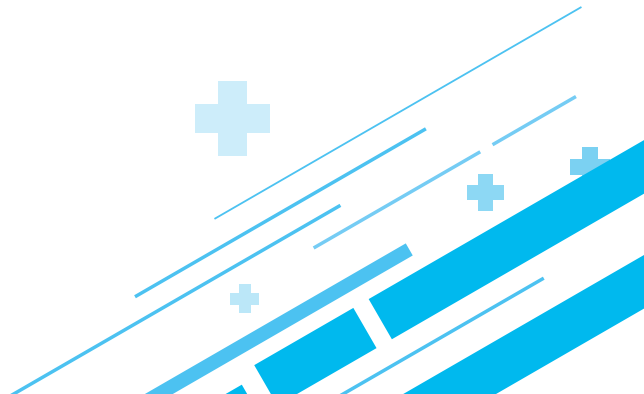
ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz
- Interessierte

DIENSTZEIT

- Nach Absprache mit dem Vorgesetzten
- Pflege: einmalig 4 Module für die Abteilungsleitung, Stationsleitung, Stellvertretung

KOMMUNIKATION





DATUM

Freitag, 04.04.2025

UHRZEIT

10:00 bis 13:15 Uhr

ORT

Vortragssaal NWK

KOMMUNIKATION

DEESKALATION – UMGANG MIT AGGRESSIONEN UND ÜBERGRIFFEN DURCH PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE

Das Thema Gewalt im Krankenhaus hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Daher gilt es, Grenzen zu setzen und auf herausforderndes Verhalten von Patienten und Angehörigen angemessen zu reagieren. In diesem 3 stündigen Seminar werden den Teilnehmern die Grundlagen der Deeskalation und Selbstverteidigung beigebracht.

Kommunikation und Deeskalation sind der erste Schritt, um Gewalt zu vermeiden. Im ersten Abschnitt des Seminars werden die Teilnehmer auf den Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Patienten psychisch vorbereitet.

Falls es dann zu einer körperlichen Auseinandersetzung mit Patienten oder Angehörigen kommen sollte, ist der Einsatz von Selbstverteidigungstechniken gerechtfertigt. Der Deeskalationstrainer, Sebastian Tomiatti, bringt den Teilnehmern im zweiten Abschnitt des Seminars verschiedene Selbstverteidigungstechniken anhand von Rollenspielen und Stressdrills bei.

Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, individuelle Grenzen gegen Übergriffe zu verteidigen, Unsicherheiten abzubauen und neues Selbstbewusstsein zu erlangen.

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter mit Patientenkontakt (insbesondere für die ZNA und für Pflegekräfte auf den regelmäßig betroffenen Stationen).

ZIELGRUPPE

Pflicht für mind. 1 Pflegefachkraft je Station (NWK)

REFERENT

Sebastian Tomiatti

DIENSTZEIT

Pflicht für mind. 1 Pflegefachkraft je Station (NWK)

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Wird bekannt gegeben

ORT

Vortragssaal | NWK

KOMMUNIKATION

KOMMUNIKATION MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN UND ANGEHÖRIGEN

Die Kommunikation mit Patienten und Angehörigen im Krankenhaus wird für medizinisches Personal immer mehr zur Herausforderung. Der Umgang kann zeitintensiv, fordernd oder sogar belastend sein. Bei Gesprächen mit Patienten und Angehörigen ist es wichtig, sich so einfach und konkret wie möglich auszudrücken.

Eine empathische Gesprächsführung mit wertschätzendem Zuhören und Raum für Gefühle, kann das Miteinander vereinfachen. Und auch eine freundliche aber bestimmende Abgrenzung fällt nicht immer leicht. Vieles ist bekannt, da lohnt sich eine Auffrischung und Sensibilisierung, um auch den eigenen Energietank wieder aufzufüllen. In diesem Seminar sind eigene Beispiele herzlich willkommen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter mit Patientenkontakt

REFERENTIN

Brigit Novy

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

80,00 Euro für externe Teilnehmer





DATUM

Dienstag, 17.06.2025

UHRZEIT

09:00 bis 12:00 Uhr

ORT

Vortragssaal I NWK

KOMMUNIKATION

VORSTELLUNGSGESPRÄCHE EFFEKTIV FÜHREN

Dieses Seminar vermittelt Führungskräften die notwendigen Fähigkeiten, um Vorstellungsgespräche effektiv und zielgerichtet zu führen. Im Fokus steht, den geeignetsten Kandidaten auszuwählen und Fehlbesetzungen zu vermeiden.

Inhalte:

- Bereits die Vorbereitung auf das Gespräch spielt eine große Rolle für dessen Erfolg. So sollten ein Anforderungsprofil und ein Interviewleitfaden erstellt werden.
- Während des Gesprächs können gezielte Fragetechniken helfen, Kompetenzen zu beurteilen. Zudem trägt ein strukturierter Ablauf zu einer souveränen Gesprächsführung bei.
- Nach dem Gespräch geht es um eine systematische Auswertung und Entscheidungsfindung.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

REFERENT

Holger Weyrauch

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 07.10.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Vortragssaal I NWK

KOMMUNIKATION

FRAUEN KOMMUNIZIEREN ANDERS – MÄNNER AUCH!

In Sachen Kommunikation leben Frauen und Männer auf verschiedenen Planeten. Klischee oder Wahrheit?

Keine Angst - in dieser Veranstaltung erwarten Sie keine Rollenspiele und Arbeitsaufgaben. Vielmehr veranschaulicht Herr Klostermann in einer humorvollen Art die Unterschiede der männlichen und weiblichen Kommunikation und spiegelt die geschlechtsspezifischen Unterschiede wieder. Diese begegnen Ihnen tagtäglich sowohl im Berufsleben als auch privat. Ein gegenseitiges Verständnis der unterschiedlichen Kommunikationsstile kann helfen, Missverständnisse zu verringern.

Lehnen Sie sich zurück und hören Sie zu – sicher finden auch Sie sich in dem einen oder anderen Beispiel wieder?!

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten

REFERENT

Oliver Klostermann

DIENSTZEIT

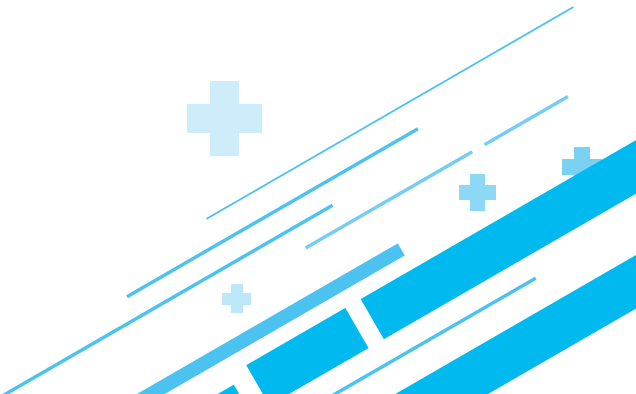
Für die Zielgruppe

KOSTEN

20,00 Euro für externe Teilnehmer



**STAY
HEALTHY!**





DATUM

Donnerstag, 03.04.2025

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



GESUND BLEIBEN!

RICHTIG ESSEN – FIT IM JOB

Ein Angebot der AOK Niedersachsen

Eine gesunde und bedarfsgerechte Ernährung fördert das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Das Immunsystem wird gestärkt, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert und ernährungsbedingten Erkrankungen vorgebeugt. Doch was ist eigentlich eine gesunde Ernährung und wie lässt sich diese umsetzen? In diesem Seminar geht es um praxisnahe Informationen und Ernährungstipps für den beruflichen Alltag.

Inhalte:

- Bedeutung der Ernährung für die Gesundheit
- Einflussfaktoren einer gesunden Ernährung
- Praktische Tipps für eine gesunde Ernährung im beruflichen Alltag

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter

REFERENTIN

Maike Meinema-Gorath

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Dienstag, 02.09.2025

UHRZEIT

14:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



GESUND BLEIBEN!

AKKULADEN – AUFTANKEN FÜR DEN PFLEGEALLTAG

Ein Angebot der AOK Niedersachsen

Beschäftigte in Kliniken erleben zunehmenden Stress und steigende berufliche Herausforderungen. Häufig sind physische und psychische Beschwerden die Folgen. „AkkuLaden“ sensibilisiert Teilnehmende, sich regelmäßig bewusst und aktiv zu entspannen, um den eigenen Akku rechtzeitig wieder aufzuladen. Mehr Achtsamkeit im Umgang mit den eigenen Ressourcen und ein gesunder Umgang mit Stress verbessern das eigene Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Der Vortrag vermittelt Basiswissen über den Zusammenhang zwischen Stress und Gesundheit. Die Teilnehmenden erhalten praktische Tipps für mögliche Handlungsansätze im beruflichen Klinikalltag und lernen im Anschluss verschiedene Entspannungstechniken und ihre Wirkungsweise kennen. Im Fokus steht das Erleben und Ausprobieren, um die erlernten Ansätze später erfolgreich in den Alltag einzubauen.

Inhalte:

- Zusammenhang zwischen Stress, Gesundheit und Wohlbefinden
- Auswirkungen von Stress auf die Leistungsfähigkeit
- physische und psychische Beschwerden als häufige Folgen von Stress
- Gesundheitlicher Nutzen von Entspannungstechniken
- Praktische Tipps für mögliche Handlungsansätze im beruflichen Alltag
- Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Möglichkeiten zur Entspannung, z.B. Atmung, Yoga, Qi-Gong, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung

Bitte bringen Sie eine Matte oder Decke mit.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter

REFERENTIN

Ines Heuer

DIENSTZEIT

Keine



DATUM

Montag, 10.03.2025
Montag, 31.03.2025

UHRZEIT

jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Vortragssaal, NWK

GESUND BLEIBEN!

PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG (PSNV) FÜR MITARBEITER

Einführung in die Formen der Psychohygiene

Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) ist ein System von Maßnahmen und Strukturen zur Unterstützung von Personen, die von Notfällen oder Katastrophen betroffen sind sowie von Einsatzkräften, die in derartigen Situationen tätig sind. Sie zielt darauf ab, die psychische und soziale Verarbeitung belastender Ereignisse zu fördern. Dadurch sollen anhaltende psychosoziale Belastungsfolgen vermieden bzw. verringert werden.

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die Möglichkeiten mit belastenden Situationen im Krankenhausalltag umzugehen – sowohl für Einzelpersonen als auch für Teams. Das Referententeam stellt die PSNV ebenso vor wie die kollegiale Beratung und Teilbereiche der Supervision. Neben wissenschaftlichen Grundsätzen, werden exemplarisch Situationen beschrieben und ggf. durch Rollenspiele nachgestellt.

ZIELGRUPPE

- Ärzte Notaufnahme
- Pflegemitarbeiter Notaufnahme

REFERENT

- Fredo Eilts
- Jürgen Walter

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Wöchentlich | Mittwoch

UHRZEIT

17:00 Uhr

ORT

Sander See

GESUND BLEIBEN!

LAUFTREFF FRIESLAND KLINIKEN

Jeden Mittwoch um 17 Uhr treffen sich laufbegeisterte Mitarbeiter am Sander See, um gemeinsam joggen und walken zu gehen. Dabei ist jeder herzlich willkommen und es gilt „Jeder so wie er kann!“ Es besteht kein Zwang, eine bestimmte Leistung erbringen zu müssen, sondern geht vielmehr darum, gemeinsam, statt allein laufen zu gehen. Bei Interesse ist es möglich, mit der Gruppe an öffentlichen Läufen wie dem Ossilooop, dem Ostfriesland-Lauf, dem Jever Fun Lauf etc. teilzunehmen. Die Gruppe freut sich jederzeit über neue Läufer!

Wie langsam du auch läufst, du schlägst alle, die zu Hause bleiben.

ZIELGRUPPE

Interessierte Mitarbeiter der Friesland Kliniken

ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Heike Piotrowski





DATUM

Siehe Ausschreibung
der Anbieter

ORT

Siehe Ausschreibung
der Anbieter

GESUND BLEIBEN!

GESUNDHEITSANGEBOTE AUSSERHALB DER FRIESLAND KLINIKEN

Durch die Friesland Kliniken können Mitarbeitern nur eine begrenzte Auswahl an eigenen Gesundheitskursen angeboten werden. Daher machen wir an dieser Stelle auf Anbieter und Bildungsträger aufmerksam, dessen Kurse für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung Sie ebenfalls wahrnehmen können. Nachfolgend finden sie eine beispielhafte Auflistung möglicher Veranstalter:

- **GVV Oldenburg:** Der Gemeinde- und Unfallversicherungsverband Oldenburg bietet seinen Mitgliedern (so auch Angestellte der Friesland Kliniken) zumeist eine kostenfreie Teilnahme an den angebotenen Kursen. Das Programm finden Sie im Internet unter www.guv-oldenburg.de
- **AKON Gesundheitsreisen** bietet Gesundheitsreisen in Verbindung mit Kurzreisen an. Die Kosten sind von Mitarbeitern selbst zu übernehmen
- Viele **Krankenkassen** bieten ihren Mitgliedern Gesundheitskurse an und übernehmen die Kursgebühren unter bestimmten Voraussetzungen mit einem bestimmten Satz. Bitte wenden Sie sich an Ihre Krankenkasse

ZIELGRUPPE

Alle Interessierte

REFERENT

Siehe Ausschreibung der Anbieter

DIENSTZEIT

keine

KOSTEN

Siehe Ausschreibung der Anbieter



GUT ZU WISSEN



ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG VON MITARBEITERN AM STANDORT NORDWEST-KRANKENHAUS SANDERBUSCH

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung nach vorheriger Absprache mit Ihrem Dienstvorgesetzten über den Clinic Planner vor. Über die Eingabe „Fortbildung intern“ in der 2. Schicht werden Ihnen die Fortbildungen des jeweiligen Tages mit der Möglichkeit der direkten Anmeldung angezeigt. Eine ausführliche Anleitung zur Anmeldung finden Sie im Management-Handbuch.

Falls Gebühren erhoben werden, geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Rechnungsanschrift an.

ANMELDUNG VON MITARBEITERN AM STANDORT ST. JOHANNES-HOSPITAL, VAREL

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das Formular „Antrag auf Fort- und Weiterbildungen“, für das in jedem Fall die Freigabe Ihres zuständigen Vorgesetzten notwendig ist. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, die als Freizeit bewertet werden. Hier können Sie Ihre Anmeldung formlos direkt über das Bildungszentrum vornehmen.

Falls Gebühren erhoben werden, geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Rechnungsanschrift an.

ANMELDUNG VON EXTERNEN TEILNEHMERN

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich unter Angabe der Kursbezeichnung des geplanten Termins sowie Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer und der Rechnungsanschrift an das Bildungszentrum der Friesland Kliniken. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokuments.

ABMELDUNG DURCH DEN VERANSTALTER

Wir behalten uns vor, Fortbildungen zeitlich oder örtlich zu verlegen oder bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusa-gen. In diesem Fall erhalten Sie die bereits gezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück.

STORNIERUNG EINER ANMELDUNG

Ihre Anmeldung ist verbindlich, ohne dass es einer Anmeldebestätigung bedarf. Bitte melden Sie sich bei Nichtteilnahme rechtzeitig ab.

Werden Seminargebühren erhoben, gilt folgende Regelung: Wird eine Anmeldung durch den Teilnehmer storniert, entfällt die Teilnahmegebühr, vorausgesetzt, die Abmeldung geht bis spätestens 15 Tage vor Seminarbeginn im Bildungszentrum der Friesland Kliniken ein. Geht die Abmeldung später ein, werden 50 % der Teilnahmegebühren fällig. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage werden 100 % der Teilnahmegebühren berechnet.

DIENSTZEIT

Ob Ihre Teilnahme als Dienstzeit bewertet wird, besprechen Sie bitte mit Ihrem Dienstvorgesetzten.

ACHTUNG: Eine Anrechnung als Dienstzeit ist grundsätzlich nicht möglich, wenn die Teilnahme ohne vorherige Anmeldung im Bildungszentrum erfolgt!

ORGANISATORISCHES

FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR MITARBEITER IM ÄRZTLICHEN DIENST:

Für unsere ärztlichen Fortbildungen beantragen wir Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen. Bitte denken Sie an Ihren Barcode, denn nur so können Ihnen für Ihre Teilnahme die Punkte gutgeschrieben werden!

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Jeder Teilnehmer erhält nach dem Seminar eine Teilnahmebescheinigung. Diese wird entweder direkt nach der Fortbildung ausgehändigt oder nach der Teilnahme per Post zugeschickt.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Bitte entnehmen Sie der Seminarbeschreibung, ob Teilnahmegebühren erhoben werden. Die Friesland Kliniken mit ihren Standorten Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch und St. Johannes-Hospital ermöglichen ihren Mitarbeitern in den meisten Fällen eine kostenlose Teilnahme. Teilnahmegebühren werden ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Alle genannten Teilnahmegebühren verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Bitte beachten Sie dazu auch den Punkt „Stornierung einer Anmeldung“

DATENSCHUTZ

Das Bildungszentrum der Friesland Kliniken gGmbH, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung sowie zur Erfüllung seiner vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Sie sind berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter E-Mail: datenschutz@friesland-kliniken.de oder schriftlich unter Friesland Kliniken gGmbH, Datenschutzbeauftragter, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, erreichen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie jederzeit unter: [friesland-kliniken.de](https://www.friesland-kliniken.de) einsehen.

SCHULUNGSRÄUME

NWK SANDERBUSCH

Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

VORTRAGSSAAL

B-Flügel, 1. Obergeschoss

Der Hörsaal bzw. Vortragssaal befindet sich im 1. OG des B-Flügels, nahe des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ).

SITZUNGSZIMMER

B-Flügel, 1. Obergeschoss

Das Sitzungszimmer befindet sich direkt neben dem Hörsaal, im 1. OG des B-Flügels, nahe des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ).

IT-SCHULUNGSRaum

D-Flügel, 1. Obergeschoss

Der EDV-Schulungsraum befindet sich im 1. OG des D-Flügels. Vom Haupteingang aus nehmen Sie das Treppenhaus in den 1. Stock. Im Gang zu Ihrer linken Seite befindet sich der EDV-Schulungsraum hinter der zweiten Tür links.

DRK SCHULUNGSRaum

Der DRK Schulungsraum befindet sich im Gebäude der Firma Gebauer und des DRKs, direkt neben dem Tennisplatz. Dafür halten Sie sich vom Haupteingang kommend am Bunker rechts und folgen der Beschilderung der Firma Gebauer und des DRKs. Im Eingangsbereich benutzen Sie bitte die erste Tür auf der linken Seite und gehen über die Treppe im 1. Stock direkt auf den Schulungsraum zu.

SCHULUNGSRaum DES

PFLEGEAUSBILDUNGSZENTRUMS

Er befindet sich auf dem TCN-Gelände in Roffhausen, Olympiastraße, Tor 1, Gebäude 4, im Erdgeschoss.

SJH VAREL

Bleichenpfad 9 | 26316 Varel

FESTSAAL

Der Festsaal befindet sich im Gebäude des St. Marien-Stift und der Geriatrie am SJH. Sie erreichen ihn über den Parkplatz in der Menckestr. 4 in Varel. Der Eingang befindet sich an der Einfahrt zum Parkplatz auf der linken Seite. Sie finden den Festsaal im Erdgeschoss auf der linken Seite kurz vor dem Stationszimmer der Geriatrie.

WINTERGARTEN

Der Wintergarten befindet sich im Zentrum für Gesundheit und Familie. Sie erreichen ihn über den Parkplatz in der Menckestr. 4 in Varel. Bitte nehmen Sie den Eingang in das Zentrum für Gesundheit und Familie, das sich an der Einfahrt zum Parkplatz auf der linken Seite befindet. Direkt im Eingangsbereich finden Sie links den Wintergarten.

PFLEGEAUSBILDUNGSZENTRUM

Das PAZ Varel befindet sich in der Oldenburger Str. 11 in Varel. Bitte fragen Sie vor Ort nach Ihrem Schulungsraum.

MEDIENRAUM

Der Medienraum befindet sich im 3. OG, nahe der Station 7. Vom Haupteingang aus nehmen Sie das Treppenhaus in den 3. Stock. Im Gang zu Ihrer rechten Seite befindet sich der Medienraum hinter der ersten Tür rechts.

IHRE REFERENTEN

Ahlers, Stefan

MTRA, von der Ärztekammer anerkannter Leiter von Strahlenschutzkursen, HS Strahlenschutz GmbH, Rastede

Bath, Christian

Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Varel

Bichmann, Peter, Dr. med.

Chefarzt, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Friesland Kliniken, Sande

Brinkmann, Tim, Dr. med.

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, DEGUM-II-Ausbilder, Friesland Kliniken, Varel

Bruckner, Elke

Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Sande

Clausnitzer, Claudia

Fachkraft für Krankenhaushygiene, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Friesland Kliniken, Sande

Dahlweid, Marietta

Sales Mitarbeiterin, ResMed Healthcare, München

Delfs, Nina

Examinierte GesFts- und Krankenpflegerin, Notfallpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Dieckmann, Claudia

Zertifizierte LiN®-Trainerin, Beverstedt

Dröge, Claudia

Personalmanagement, Friesland Kliniken, Sande

Eilers, Brigitte

Stationsleitung Neurochirurgie, Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Eilts, Fredo

Diakon, Dipl. Pädagoge, Supervisor, Notfallseelsorge, Jever

Flaming, Andreas

Praxisanleiter, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande

Fründt, Henning, Dr. med.

Chefarzt Interdisziplinäre Notaufnahme, Friesland Kliniken, Sande

Grimm, Manfred

Pflegerischer Abteilungsleiter, Ausbilder (Reanimation) und Einweisungsberechtigter für AED Geräte, Friesland Kliniken, Sande

Grimm, Roman

Brandschutzbeauftragter, Technischer Mitarbeiter, Feuerwehrmann, Friesland Kliniken, Sande

Harms, Tanja

Leitung Zentrallabor, Friesland Kliniken, Sande

Henkel, Eva

Anwendungsberaterin Beatmung, ResMed Healthcare, München

Heuer, Ines

Referentin für Gesundheitsförderung und -management Company Move, Düsseldorf

Horenkamp, Beate

Physiotherapeutin, Friesland Kliniken, Sande

Juric, Janja

Fachkraft für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Friesland Kliniken, Sande

IHRE REFERENTEN

Kaiser, Bodo

Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger,
Friesland Kliniken, Varel

Kaiser, Ute

Fachkraft für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention, Friesland Kliniken, Varel

Kingerter, Gaylord

Fachkraft für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention, Friesland Kliniken, Varel

Kirsch, Sarah

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz und Wunde, Köln

Klein, Hubert

Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der KatHO NRW,
Köln

Klement, Jana

Studienrätin, Bildungsgangleitung Berufsfachschule
Pflege, Varel

Klostermann, Oliver

Pflegerischer Abteilungsleiter Neurologie und
Stroke Unit, Examiniertes Gesundheits-
und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande

Lange, Maike

Diabetesberaterin, Examiniertes Gesundheits- und
Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Varel

Leib, Fenja

Beauftragte Betriebliches Gesundheitsmanagement
Friesland Kliniken, Sande

Meinema-Gorath, Maike

Ökotrophologin B.Sc., Ernährungsberaterin VDOe, Sande

Mues, Marika

Stellv. Stationsleitung, Examiniertes Gesundheits- und
Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Novy, Birgit

Diplom-Ökonomin, geprüfte Kommunikationstrainerin,
Moderatorin und Business Coach, Oldenburg

Oncken-Röben, Ulrike

Praxisanleiterin, Examiniertes Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Paradies Kerstin

Wiss. Projektmanagement für Pflege &
med. Assistenzpersonal, Nationale Gesundheits-
AKADEMIE NGA GmbH, Weimar

Piotrowski, Heike, Dr. med.

Oberärztin, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Friesland Kliniken, Sande

Poleschner, Björn

Key Account Manager, Sarstedt AG & Co. KG, Nümbrecht

Poppen, Karsten

Technischer Mitarbeiter, Friesland Kliniken, Sande

Protz, Kerstin

Examiniertes Gesundheits- und Krankenpflegerin, Projekt-
managerin Wundforschung im Comprehensive Wound
Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf,
Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V.

IHRE REFERENTEN

Quatmann, Ludger

Diplom Pflegepädagog, Kommunikationstrainer,
Dinklage

Reiche, Christoph, Dr. med.

Chefarzt, Gynäkologie und Geburtshilfe,
Friesland Kliniken, Varel

Richter, Arne, Dr. med.

Facharzt für Allgemein Chirurgie, Orthopädie und
Unfallchirurgie, Friesland Kliniken, Varel

Richter, Beate

Examinierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativ-
pflegefachkraft und Koordinatorin des Ambulanten
Hospizdienstes WHV-Friesland e. V.

Romaniw, Nils

Notfallsanitäter, Friesland Kliniken, Sande

Ruepert, Birgit

Trainerin für Segufix Gurte, Firma AFMP, Hamburg

Ruhnau, Marvin

Apotheker, Friesland Kliniken, Sande

Sander, Katrin

Fachkraft für Arbeitssicherheit, GUV Oldenburg

Sassen, Dennis

Ausbilder, Notfallsanitäter,
Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter,
AHA Instruktor, Wiesmoor

Schuster, Moritz, Dr. med.

Krankenhaustygieniker, Bioscientia Institut, Ingelheim

Schlag, Mareike

Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Pain Nurse,
Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Simon, Sonja

Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin,
ERC-Instruktorin, Friesland Kliniken, Sande

Sellmer, Werner

Fachapotheker für klinische Pharmazie, Vorstands-
mitglied Wundzentrum Hamburg e. V.

Solf, Alexander

Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxis-
anleiter in der Pflege, Friesland Kliniken, Sande

Teipel, Markus, Dr. med.

Chefarzt Abteilung für Anästhesie und interdisziplinäre
Intensivmedizin, Friesland Kliniken, Sande

Tiesfeld, Finn

Apotheker, Friesland Kliniken, Sande

Tomiatti, Sebastian

Krav Maga Enthusiast, Ausbilder und zertifizierter Exper-
te der weltweit größten Krav Maga Organisation IKMF,
Hildesheim

Walter, Jürgen

Transaktionsanalytiker, Supervisor, Notfallseelsorge, Jever

Weyrauch, Holger

Leitung Personalmanagement, Friesland Kliniken

Wrzodek, Rudolf, Dr. med.

Transfusionsbeauftragter, Friesland Kliniken, Sande

Zirus, Anja

Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Friesland Kliniken, Sande

ANMELDUNG

ANMELDUNG / KOPIERVORLAGE FÜR EXTERNE TEILNEHMER

An das Bildungszentrum der Friesland Kliniken gGmbH
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

☎ 04422 80- 1832, -1833, -1834, -1835 oder -1836

☎ 04422 80- 1839

✉ bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Fortbildungstitel

Termin und Uhrzeit

TEILNEHMER/-IN:

Name, Vorname

Privatadresse (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

E-Mail

RECHNUNGSADRESSE:

Einrichtung

Adresse (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift Teilnehmer

Rücktrittsbedingung:

Abmeldung bis spätestens 15 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei. Geht die Abmeldung später ein, werden 50 % der Teilnahmegebühren fällig. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage berechnen wir 100 % der Teilnahmegebühren.

Das Bildungszentrum der Friesland Kliniken gGmbH, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, speichert Ihre bei der Anmeldung angegebenen Daten zum Zweck der Durchführung der Fortbildungsveranstaltung sowie zur Erfüllung seiner vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten im Rahmen der Fortbildungsorganisation. Während der Veranstaltung werden Teilnehmerlisten geführt. Einen Widerspruch richten Sie bitte an datenschutz@friesland-kliniken.de. Unsere Datenschutzerklärung können Sie gern unter friesland-kliniken.de einsehen.

Vom Bildungszentrum auszufüllen:

Anmeldung bestätigt

Warteliste:

Alternativtermin (Bei Nennung eines Alternativtermins
bitte Rückmeldung im Bildungszentrum)

Absage

Anmerkung / Notiz:

Datum, Unterschrift Bildungszentrum